

709/86  
10. 9. 86

ZALG 6 755

BSTU  
0002

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von  
Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (August 1986)

Auf politischem Gebiet

Die für diese Zeit des Jahres untypische spürbare Aktivität der führenden politischen Kreise der USA und der anderen NATO-Staaten war vor allem auf die von der Sowjetunion unterbreiteten neuen Friedensinitiativen und die diesbezüglichen Bestrebungen der Führungen der maßgeblichen Blockstaaten zurückzuführen, eine abgestimmte Position zu erarbeiten und Maßnahmen zu finden, die die Wirkung der sowjetischen Vorschläge auf die Weltöffentlichkeit abschwächen.

Festgestellt wurden Aktivitäten der Amerikaner, die auf die Möglichkeit einer erneuten Provokation durch sie im Mittelmeerraum schließen lassen. Amerikanische Vertreter sondierten die eventuelle Reaktion ihrer Verbündeten im Falle einer Verschärfung der Krisensituation um Libyen. Die chauvinistische antilibysche Kampagne wird in der Propaganda forciert.

Die planmäßige Vorbereitung des Systems der staatlichen Leitung auf das Funktionieren in Ausnahmesituationen schreitet weiter voran. In den USA werden die zwei Präsidentenmaschinen des Typs "Boeing-747" in beschleunigtem Tempo entsprechend ausgerüstet. Große Bedeutung mißt man dabei der Gewährleistung einer hohen Störungsstabilität der elektronischen Apparaturen unter den Bedingungen eines Kernwaffeneinsatzes bei. In Österreich und der Schweiz werden spezielle interministerielle Organe geschaffen, die die Aufgabe haben, die oberste Führung des Landes bei Entstehen zugespitzter internationaler Konflikte zu informieren.

In den USA wurde ein Programm zur zielgerichteten psychologischen Beeinflussung der Bevölkerung der eventuellen Gegnerstaaten beschlossen, dessen

Elemente bei Truppenübungen durchgespielt werden sollen.

#### Auf militärischem Gebiet

In den USA wurden die quantitative Aufstockung des Kernwaffenpotentials und der anderen Massenvernichtungsmittel sowie ihre qualitative Vervollkommnung fortgesetzt.

Das strategische Luftwaffenkommando der USA hat beschlossen, bis Ende dieses Jahres 10 interkontinentale ballistische Raketen des Typs "MX" in den Bestand der diensthabenden Kampfmittel einzugliedern. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden auf dem Luftwaffenstützpunkt Warren (US-Staat Wyoming) in Silos zwei Raketen dieses Typs installiert. In die Bewaffnung der USA-Seestreitkräfte wurde das achte kernkraftgetriebene U-Boot der Klasse "Ohio" - "Nevada" mit IBR "Trident-I" aufgenommen. Begonnen wurde mit der Modifikation des nunmehr 131. strategischen Bombers B-52, um ihn mit Marschflugkörpern bestücken zu können. Auf dem Luftwaffenstützpunkt Eglin (US-Staat Florida) wurde unter vorgegebenen extremen Bedingungen der neuste strategische Bomber des Typs B-1B erprobt.

Die see- und luftgestützten Marschflugkörper werden weiter vervollkommen. Weitere Starts dieser Raketen wurden durchgeführt (am 4. August vom Schlachtschiff "Iowa" und am 19. August vom Bomber B-52 aus). In Europa wird die Stationierung landgestützter Marschflugkörper vorangetrieben. Das Potential der landgestützten Marschflugkörper in dieser Region beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt 56 Transport- und Startvorrichtungen mit 280 Raketen.

Das USA-Verteidigungsministerium hat den Verkauf von 36 155-mm-Haubitzen an die Türkei befürwortet, die mit Kernmunition schießen können.

Die Regierung des Bundeslands Bayern hat dem Oberkommando der US-Streitkräfte in Europa ohne offizielle Zustimmung Bonns eine technische Dokumentation zu abgebauten Schächten übergeben, in denen die Amerikaner chemische Binärwaffen lagern wollen.

Verstärkte Flugzeugträgergruppierungen der Seestreitkräfte der USA und Großbritanniens (die Flugzeugträger "America", "Forrestal", "Illustrious") patrouillieren vor der libyschen Küste. Flugzeuge der bordgestützten Fliegerkräfte führen Flüge in der Nähe des Luftraums dieses Landes durch. Auf den amerikanischen Stützpunkten in Großbritannien sind mehrere strategische Bomber des Typs B-52 und Tankflugzeuge "KC-135" sowie 18 Jagdbomber F-111 - analog denen, die im Frühjahr den Angriff gegen Libyen geführt haben - eingetroffen.

Die Intensität der Flüge amerikanischer Fliegerkräfte von den USA nach Europa im Rahmen des Programms des Vertrautmachens der Besatzungen und des ingenieur-technischen Personals mit dem KSP Europa hat zugenommen. Zum gleichen Zweck wurden auch Flugzeuge der Luftstreitkräfte der BRD und der Niederlande auf Fliegerbasen in Italien und der Türkei beordert. Am 18. August begann die Serie der jährlichen Herbstübungen und -manöver "Autumn Forge-86" der NATO-Streitkräfte auf dem gesamten europäischen Territorium - von Nordnorwegen bis zum Mittelmeer. Es werden ca. 20 Übungen unter Beteiligung einer bedeutenden Anzahl von Truppen und Gefechts-technik der Streitkräfte von 14 NATO-Staaten stattfinden.

Gleichzeitig hat das Oberkommando der USA-Seestreitkräfte die Abhaltung großer Marineübungen im Ochotskischen und im Japanischen Meer unter Beteiligung des Flugzeugträgers "Carl Vinson" sowie von acht Begleitschiffen vorbereitet. In die Übungen werden auch die "New Jersey", der Atomraketenkreuzer "Long Beach" und eine Reihe anderer Schiffe einbezogen, die sich in japanischen Häfen befanden.

#### Auf ökonomischem Gebiet

Kanada und die Schweiz haben eine Vereinbarung abgeschlossen, die im Ernstfall die Evakuierung der Hauptquartiere transnationaler Konzerne und Forschungszentren nach Kanada vorsieht.

Während der Übungen "Neo-Exercise-86" wurden DC-10-Flugzeuge der kommerziellen Fluggesellschaft "Pan-American", die zur Reserve des Militärtransport-

kommandos der USA gehören, erstmals herangezogen, um die Verfahrensweise der Evakuierung der großen Anzahl Zivilbeschäftigter der amerikanischen Armee und der Familienangehörigen von Militärangehörigen von Europa in die USA durchzuspielen. Flugzeuge der Fluggesellschaften "Air Canada" und "National Air" wurden genutzt, um während der am 31. August begonnenen NATO-Übung "Brave Lion" ein großes kanadisches Truppenkontingent nach Norwegen zu transportieren. Analoge Aufgaben wurden bei der gemeinsamen Übung der Streitkräfte Frankreichs und der BRD "Forte-86" trainiert.

Beim norwegischen Industrierat wurde ein neues Organ ins Leben gerufen, das im Ernstfall die Arbeit der verschiedenen Wirtschaftszweige im Interesse der Streitkräfte koordinieren soll. Anfang August wurden in einer Reihe von Betrieben der Schweiz, die Gefechtstechnik produzieren, die Mobilmachungspläne zur Erhöhung der Waffenproduktion entsprechend den Anforderungen der Kriegszeit kontrolliert.

#### Im Bereich der Zivilverteidigung

In Mannheim (BRD) wurde die Einrichtung eines Zentrums zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen abgeschlossen. In Kanada wurde im Rahmen der Übung "Fast Step" die Bereitschaft der Alarmierungsmittel zur Alarmauslösung bei einem Kernwaffen- bzw. biologischen Überfall sowie zur Erteilung entsprechender Informationen über den Grad der Zerstörungen, die radioaktive Verseuchung der jeweiligen Gebiete und die epidemiologische Lage überprüft.

Der Bau von Atomschutzbunkern wurde fortgesetzt. So sollen in der BRD in diesem Jahr für diesen Zweck ca. 100 Mio. DM ausgegeben werden. In österreichischen Großstädten werden die Kellerräume von Wohngebäuden entsprechend für Schutzzwecke ausgerüstet. In den USA erfolgt eine gesamtstaatliche Registrierung von Knochenmarkspendern. In den amerikani-



Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von  
Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (September 1986)

Auf politischem Gebiet

In der NATO wurde ein Entwurf von Direktiven vorbereitet, die die Grundprinzipien für den Kernwaffeneinsatz im Falle einer bewaffneten Auseinandersetzung mit den Staaten des Warschauer Vertrags festlegen. Der Rahmen der Anwendung von Schlägen und der Führung eines begrenzten Kernwaffenkrieges über einen längeren Zeitraum auf dem Europäischen Schauplatz wird erweitert. Es wird auch vorgeschlagen, die Verfahrensweise bei den Konsultationen zwischen den Führungen der Blockstaaten zu Fragen des Kernwaffeneinsatzes zu vereinfachen. Die Direktiven sollen der Nuklearen Planungsgruppe der NATO, die am 21. und 22. Oktober d.J. tagen wird, zur Bestätigung vorgelegt werden.

In den NATO-Staaten wird die Möglichkeit der Schaffung eines einheitlichen westeuropäischen Aufklärungssystems zur Warnung vor einem Überraschungsangriff erörtert. Seine Notwendigkeit begründet man damit, daß ein präziser Mechanismus des Austauschs von Aufklärungsinformationen über Anzeichen für einen plötzlichen Überfall zwischen den USA und den anderen Blockstaaten fehlt.

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß das Flugzeug des USA-Präsidenten mit Spezialapparaturen für die Verbindung mit der "Schnellen Eingreiftruppe" und den Special Forces ausgerüstet werden soll. Das USA-Außenministerium nahm einige Veränderungen an der Ordnung zur Vorbereitung und Durchführung der Evakuierung des Personals der Auslandsvertretungen bei Entstehen "nichtstandardmäßiger" Situationen vor. Großes Augenmerk gilt dabei der Gewährleistung einer zuverlässigen und schnellen Verbindung zum USA-Außenministerium. In Japan wurde während der Übungen der Selbst-

verteidigungskräfte unter Leitung von Premierminister Nakasone das Krisenmanagement trainiert.

Auf militärischem Gebiet

Im September hat auf dem Europäischen KSP die Intensität der Übungengefechtstätigkeit der NATO-Truppen im Rahmen der jährlichen Manöverserie "Autumn Forge" zugenommen. In voller Gefechtsbereitschaft befanden sich zeitweise bis zu 270 Tausend Mann des Personalbestands, ca. 10,5 Tausend Einheiten von Panzertechnik, über 2 Tausend Flugzeuge, 250 Schiffe, von denen ein bedeutender Teil mit Kernwaffen bestückt ist. Ein bedenkliches Moment während der Übungen war die Teilnahme großer Angriffsverbände der USA-Atlantikflotte, bestehend aus drei Flugzeugträgergruppen und dem Schlachtschiff "Iowa", das mit Marschflugkörpern bewaffnet ist.

Die militärpolitische Führung der USA hält für den Fall eventueller Kampfhandlungen gegen Libyen die Angriffsgruppierungen der Luft- und der Seestreitkräfte im Mittelmeer auch weiterhin in voller Bereitschaft.

Gleichzeitig haben die USA ihre militärische Präsenz im Pazifikraum verstärkt. In der Zeit vom 10. bis 20. September fanden im Ochotskischen und im Japanischen Meer großangelegte Übungen der amerikanischen Seestreitkräfte - "Floatex-86" - statt. Daran nahmen 20 Kampfschiffe (darunter drei Flugzeugträger und das Schlachtschiff "New Jersey") teil, die mit ca. 70 Startvorrichtungen für Marschflugkörper "Tomahawk" ausgerüstet waren.

Auf dem Luftwaffenstützpunkt Warren (US-Staat Wyoming) wurde die nunmehr dritte MX-Rakete installiert. In der Endphase befinden sich die Vorbereitungsarbeiten zur Stationierung von Raketen dieses Typs auf weiteren fünf Startpositionen.

Das Oberkommando der USA-Streitkräfte hat die erste Stufe (56 Relaisstationen) des Langwellenverbindungsreservesystems "Gwenn" in Dienst gestellt, das zur Übermittlung von Warnsignalen vor einem Kernraketenangriff und von Anordnungen und Verfügungen der obersten militärischen Führung vorgesehen ist.

Ab 1. Oktober d.J. wird in den Truppenteilen und Einheiten der USA-Streitkräfte in Europa ein neues vereinheitlichtes System zur Übermittlung und Verarbeitung formalisierter Meldungen mit der Bezeichnung "Jintax" eingeführt, das die technische Kompatibilität der AFS aller Teilstreitkräfte für Zwecke des gegenseitigen Austauschs gewährleistet.

#### Auf ökonomischem Gebiet

Das Kriegsmarineministerium der USA führte eine Überprüfung der Einsatzbereitschaft in außerordentlichen Situationen für die Reserve der Seekriegsflotte durch. Es zeigte sich, daß zur vollständigen Auffüllung der Reserveschiffsbesatzungen der Navy noch ca. 3,5 Tausend Reservisten erforderlich sind.

In Norwegen wurden bei der Übung der NATO-Seestreitkräfte "Blue Fox" die Pläne für den Einsatz von Handelsschiffen als Minenräumschiffe und für den Transport von Militärgütern und Truppen durchgespielt. In der Zeit vom 15. bis 19. September fanden in Großbritannien Übungen zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Bodendienste und des fliegenden Personals des Londoner Flughafens "Heathrow" für das Handeln in Kriegszeiten statt.

Von dem amerikanischen Konzern "Hughes" wurde ein Projekt erarbeitet, das die Ausrüstung einer Reihe von Flughäfen Italiens, Griechenlands und der Türkei mit zusätzlichen Funkmeßstationen vorsieht, um die Möglichkeiten für die Nutzung der Flughäfen sowohl während der Abhaltung von NATO-Übungen als auch unter Kriegsbedingungen zu vergrößern.

#### Im Bereich der Zivilverteidigung

In der BRD wird ein Koordinierungsausschuß aus Vertretern führender Ministerien und Ämter geschaffen, der für die Ausarbeitung und Durchsetzung von Maßnahmen zum Schutz gegen radioaktive und chemische Verseuchung



infolge großer technischer Havarien verantwortlich ist. Es ist geplant, im Lande ein einheitliches System zur Kontrolle der Strahlungs- und chemischen Situation zu schaffen.

In Kanada wurde zur Bewertung der Effektivität der bestehenden Evakuierungspläne zu Übungszwecken eine Evakuierung eines Teils der Bevölkerung aus Gebieten um Kernkraftwerke durchgeführt. Erstmals wurde bei Übungen des Zivilverteidigungssystems (Fast Drop) mit Imitation eines Atomschlags (17. - 18. September) die Beteiligung von Vertretern der Nationalen Agentur Kanadas für das Vorgehen in außerordentlichen Situationen festgestellt.

In allen Großstädten Frankreichs und der BRD (3. bzw. 17. September) fanden planmäßige Überprüfungen der Systeme zur Warnung der Bevölkerung vor der Gefahr eines Angriffs statt.

In den USA wurde im Ergebnis von Untersuchungen der Blutbank festgestellt, daß ca. 5% der nationalen Blutreserven mit Hepatitis-Viren infiziert sind und demzufolge vernichtet werden müssen. Um eine reibungslose Versorgung der amerikanischen Krankenhäuser zu sichern, mußten die USA große Mengen Blut in den Niederlanden kaufen.

#### Im Bereich der Geheimdiensttätigkeit

In der ersten Septemberhälfte aktivierten die gegnerischen Geheimdienste im Zusammenhang mit der Zuspitzung der Lage im Mittelmeer ihre Tätigkeit zur Gewährleistung der Sicherheit der militärischen Stützpunkte und der Vertretungen der USA in Europa.

Der USA-Kongreß billigte eine Gesetzesvorlage über die Einführung verstärkter Sicherheitsmaßnahmen in Objekten, wo es radioaktive Stoffe gibt. Im FBI wird eine spezielle Kartei mit den Fingerabdrücken aller Personen, die mit nuklearen Materialien arbeiten, geschaffen.



877/86  
14.11.86

~~U. Z. Z. g.~~  
~~Mi. 14.11.1986~~

BSTU  
0012

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Oktober 1986)

Auf politischem Gebiet

Seit Abschluß des sowjetisch-amerikanischen Treffens in Reykjavik ist eine spürbare Zunahme der Aktivität auch der obersten NATO-Führungsgremien festzustellen, die für wichtige politische Entscheidungen zuständig sind. Es fanden Konsultationen verantwortlicher Vertreter der USA-Administration mit führenden Vertretern der NATO-Staaten statt, in deren Verlauf die Ergebnisse der Gespräche in Reykjavik erörtert und die Positionen des Blocks zu den Abrüstungsfragen in allgemeinen Konturen abgestimmt wurden. In den von der Nuklearen Planungsgruppe der NATO bestätigten "allgemeinen politischen Direktiven für den Kernwaffeneinsatz in der NATO-Verteidigung" ist im Falle eines militärischen Konfliktes ein Präventiveinsatz dieser Waffe gegen Ziele auf dem Territorium der Staaten des Warschauer Vertrags vorgesehen. Hauptkampfmittel werden die in Westeuropa stationierten amerikanischen ballistischen Mittelstreckenraketen "Pershing-2" und die bodengestützten Marschflugkörper.

Der USA-Kongreß hat ein Gesetz über die Reorganisation der Struktur der obersten Streitkräfteführung der USA verabschiedet. Im Ergebnis dessen erhöht sich die Rolle des Vorsitzenden des Stabschefs Komitees bei der Verabschiedung maßgeblicher militär-politischer Entscheidungen, darunter auch zu Fragen des Kernwaffeneinsatzes.

In einzelnen NATO-Staaten wurden Maßnahmen zur Vervollkommnung des Mechanismus' der staatlichen Leitung unter außerordentlichen Bedingungen festgestellt. So geht der Bau einer Lichtleiternachrichtenverbindung zwischen den USA und Kanada seinem Ende entgegen, wodurch die Möglichkeiten und die Sicherheit des Informationsaustauschs zwischen beiden Ländern bedeutend erhöht werden.

Im BRD-Bundestag wurden Pläne konkretisiert, die die Verlegung des Bundeskanzleramtes und eines Teils der Regierung im Falle einer Krisensituation in einen Bunker im Raum der Ortschaft Bad Ahrweiler beinhalten (Bundesland Nordrhein-Westfalen).

#### Auf militärischem Gebiet

Auf dem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Warren (US-Staat Wyoming) wurde eine der fünf dort stationierten MX-Raketen ins Diensthabende System eingegliedert. Seit 1. Oktober wird in das Diensthabende System die auf dem Luftstützpunkt Days (US-Staat Texas) gebildete erste strategische Bomberstaffel (B-1B-Bomber) einbezogen. Die USA-Seestreitkräfte erhielten den fünften atomaren Flugzeugträger des Typs "Nimitz" - "Theodore Roosevelt". Die gefechtsbereiten amerikanischen Nuklearkräfte auf dem Territorium der BRD wurden durch die dritte landgestützte Flügelraketenabteilung ergänzt.

Im Oktober ging die operativ-taktische Ausbildung der Vereinigten Streitkräfte auf dem KSP Europa mit hoher Intensität weiter. Besonderheiten der Herbstmanöver- und -übungsreihe sind die Akzentuierung des Trainings von Operationen der Truppen an den Flanken des Blocks, die erhöhte Aufmerksamkeit für Fragen der Ausbildung der Reservisten aller Teilstreitkräfte und die Verkürzung der Zeit für die Auffüllung der Verbände und Einheiten auf die Sollstärke in Kriegszeiten.

In der Übung "Northern Wedding" entfaltete der Gegner in Nordeuropa und den angrenzenden Seegebieten die in den letzten Jahren größte Streitkräftegruppierung, darunter 250 Kampfschiffe und 460 Flugzeuge.

Während der Großübung auf dem KSP Europa-Süd "Display Determination" konzentrierten die Amerikaner im Mittelmeerraum doppelt soviel Kampfflugzeuge wie gewöhnlich. An der am 27. Oktober begonnenen globalen Kommandostabsübung "Power Sweep" nehmen die Stäbe aller 10 Vereinten und Spezialkommandos der USA-Streitkräfte teil.

### Auf ökonomischem Gebiet

Das Verteidigungsministerium der BRD hat mit der Erarbeitung eines Plans für das Zusammenwirken der Streitkräfte und der Industrie in außerordentlichen Situationen begonnen. Es ist u.a. vorgesehen, große Industriebetriebe als Mobilisierungspunkte zur Rekrutierung und Ausbildung von Reservisten-einheiten zu nutzen, die in Sonderzeiten den Schutz vor Massenvernichtungswaffen sowie die Instandsetzung und Versorgung von Objekten der Industrie und des Verkehrswesens sichern werden.

In einer Reihe westlicher Staaten wird die Anhäufung strategischer Rohstoff- und Lebensmittelreserven fortgesetzt. Die norwegische Regierung kündigte an, daß in den nächsten Monaten 10% des geförderten Erdöls für die Auffüllung der nationalen strategischen Reserve verwendet werden. Die japanische Regierung arbeitet beschleunigt an einem Plan zur Versorgung des Landes mit Lebensmitteln und Rohstoffen in Notstandssituationen. In der Schweiz wurden zentrale Brennstoff-, Treibstoff- und Schmierstoffreserven für mehr als sechs Monate angelegt und Vorräte für ein Jahr bei den wichtigsten importierten Nahrungsgütern geschaffen.

### Im Bereich der Zivilverteidigung

Die BRD und Österreich haben mit der Realisierung eines Programms begonnen, das die Schaffung von Trinkwasserreserven auf der Grundlage von Grundwasser aus größeren Tiefen vorsieht. Spezielle Reservoirs für dieses Wasser gibt es in der Nähe von München und in der Steiermark. In Belgien hat die Serienproduktion von Anlagen zur Reinigung von Wasser von radioaktiven Verseuchungen begonnen.

In Kanada, der Türkei und den Niederlanden wurde die Zuverlässigkeit der Alarmierungs- und Warnmittel für den Fall außerordentlicher Situationen überprüft. In den USA wurde bei Übungen die Evakuierung der Bevölkerung aus der Zehnmeilenzone um das KKW "Indian Point" (US-Staat New York) trainiert. In Italien, Norwegen und Österreich fanden Übungsmaßnahmen

zur Beseitigung der Folgen von großen Flugzeug- und Eisenbahnkatastrophen sowie von Naturkatastrophen statt.

Auf dem Gebiet der Geheimdiensttätigkeit

Im Zusammenhang mit der von der Reagan-Administration entfalteten Kampagne zur Schürung einer Spionagepsychose in den USA hat sich die inoffiziell-operative Lage verschlechtert. Die Beobachtung von Mitarbeitern von Auslandsvertretungen der Staaten des Warschauer Vertrags ist intensiver geworden.

Das USA-Verteidigungsministerium hat die Bewachung von Luftwaffenstützpunkten auf amerikanischem Territorium sowie außerhalb der USA verstärkt. Überprüft werden die Mobilmachungspläne für die Verteidigung der Luftstützpunkte, der Kernwaffenlager und der Führungsstellen für den Fall von Diversionsakten oder der Gefahr einer Besetzung des Objekts.

In der BRD, Frankreich, der Türkei, Griechenland, Spanien, Österreich und Japan ist ein verstärktes administratives und Polizeiregime in Kraft, das im Zusammenhang mit drohenden Terrorakten eingeführt wurde. Auf der am 20. Oktober in London durchgeführten Konferenz der Innen- und Justizminister der EG-Staaten zu Fragen des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus wurde die Schaffung eines Spezialorgans beschlossen, das für die gemeinsame Planung, Koordinierung und Durchführung von Operationen gegen Terroristen zuständig sein soll.

Übers.: *P. Wald. Gpl.*

2 Ex.

*15/87*  
*2-87*  
*U.S. B. A. F. I.*  
*Spezialaufklärung*  
*Waffenentwicklung*

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

(25/87)

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Dezember 1986)

Auf politischem Gebiet

Im Nationalen Sicherheitsrat der USA wurde eine Abteilung gebildet. Sie ist für die "Sicherung der Funktionsfähigkeit der Administration unter den Bedingungen eines nuklearen Angriffs" zuständig. Auf Initiative des Pentagon wurde inoffiziell ein außerinstitutionelles "Komitee für die Ausarbeitung einer langfristigen Strategie" aus hochrangigen Vertretern politischer, wissenschaftlicher und Militärkreise der USA geschaffen. Zu seinen Aufgaben gehört insbesondere die Ausarbeitung von Empfehlungen für den Nationalen Sicherheitsrat zur Lenkung des Landes in außerordentlichen Situationen.

Die japanische Regierung hat die Befugnisse des Nationalen Sicherheitsrates in der Frage der Koordinierung der Arbeit der staatlichen Institutionen in Ausnahmesituationen erweitert. In der Türkei wurde ein neues Gesetz für die Mobilmachung erlassen, das die Rechte des Präsidenten in besonderen Zeiten erweitert.

Auf der Dezembertagung der obersten NATO-Gremien wurden die "allgemeinen Direktiven" für den Kernwaffeneinsatz bestätigt, die einen massiven Kernwaffeneinsatz im Falle einer Konflikteskalation in Europa vorsehen. Es wurde ein prinzipieller Beschluß über die Schaffung eines Raketenabwehrsystems für die europäischen Blockstaaten gefaßt.

In einer Reihe von NATO-Staaten verstärkte sich die propagandistische Beeinflussung der Angehörigen der Streitkräfte im militaristischen Geist. Die Fernsehsendungen für die USA-Militärangehörigen in Europa sind von Aufrufen begleitet, sich ständig für einen Krieg bereitzuhalten. Die

militärische Führung der BRD unterstrich in den Neujahrsbotschaften an die Truppen offen die Bedeutung der Erhöhung des Kampfgeistes der Bundeswehr angesichts dessen, daß "der Krieg jederzeit beginnen kann".

Auf militärischem Gebiet

Auf dem Luftwaffenstützpunkt Warren (US-Staat Wyoming) wurden weitere 6 MX-Raketen in das Diensthabende System eingegliedert. Der USA-Präsident befürwortete den Pentagon-Vorschlag über die Produktion von weiteren 50 Raketen dieses Typs zur Installation auf Eisenbahnwagen sowie über die umfassende Aufnahme der Entwicklungsarbeiten für die ICBM "Midgetman". Begonnen haben die Tests des 132. B-52-Bombers mit Marschflugkörpern. In der Zeit von September bis Dezember wurden den USA-Luftstreitkräften 14 strategische Bomber des Typs "B1B" übergeben. Sie alle sind auf dem Luftstützpunkt Dyes (US-Staat Texas) konzentriert.

In der ersten Dezemberhälfte fand in den USA ein Kommandostabstraining der Führungsorgane der strategischen Offensivkräfte mit der Bezeichnung "Giant Work" statt. Durchgespielt wurde die Verfahrensweise bei der Übermittlung von Signalen und Befehlen zum Kernwaffeneinsatz an die Ausführenden. Während der Kommandostabsübung "Polohat-86" wurde das globale Streitkräfteführungssystem unter Nutzung von luftbeweglichen Gefechtsständen überprüft.

Auf dem Luftstützpunkt Florennes in Belgien fanden Übungen des 485. US-Marschflugkörpergeschwaders statt zum Training des Handelns unter den Bedingungen eines nuklearen Angriffs. Während einer Übung des Strategischen Luftwaffenkommandos der französischen Luftstreitkräfte ("Datura") wurden Starts von 18 Raketen der 1. Ballistischen Mittelstreckenraketendivision geprobt.

Seit 18. Dezember hat die Intensität der operativ-taktischen Ausbildung in den USA-Streitkräften und den NATO-Streitkräften etwas nachgelassen. Gleichzeitig wird die Gefechtsbereitschaft der nuklearen Angriffskräfte,



der Luftverteidigung und der Luftstreitkräfte auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten.

In Norwegen wurde der Bau einer neuen Kommandozentrale, die als Bunker angelegt ist, abgeschlossen. Bis 1. April 1987 soll das NATO-Kommando in Südnorwegen aus Oslo dorthin verlegt werden.

#### Auf ökonomischem Gebiet

In den USA werden Reservequellen für eine autonome Energieversorgung der wichtigsten Objekte für den Fall des Ausfalls der Kraftwerke des Landes in außergewöhnlichen Situationen geschaffen. Der Konzern "Westinghouse Electric" erhielt den Auftrag, für Luftstützpunkte der strategischen Fliegerkräfte 40 AKW mit einer Leistung von je 10 MW zu projektieren und zu errichten.

Zum Zwecke der Erhöhung der strategischen Reserve wird in Japan ein Teil der Ölvorräte der Industriekonzerne unter staatliche Kontrolle gestellt. In Italien wird ein einheitliches Koordinierungszentrum zur Kontrolle der Lieferungen der von der Rüstungsindustrie benötigten Rohstoffe und der Verteilung der Rüstungsaufträge auf die Firmen geschaffen.

#### Auf dem Gebiet der Zivilverteidigung

Die Bundesbehörde für Notstandsmanagement der USA hat 800 Tausend Dollar für den weiteren Ausbau und die Vervollkommnung der Angriffswarnstationen bereitgestellt. Die BRD, Frankreich und die Schweiz vereinbarten die Schaffung eines für diese Staaten einheitlichen Systems zur gegenseitigen Information bei großen Industriehavarien in Atom- und Chemiebetrieben.

In der BRD wurde entsprechend dem Plan zur Entwicklung des Zivilverteidigungssystems für den Zeitraum bis 1990 mit der Errichtung weiterer Bunker für 500 Tausend Personen begonnen. Auf Beschluß der italienischen Regierung

wird ein Teil der Wehrpflichtigen der Zivilverteidigungsbehörde zur Verfügung gestellt.

Am 12. und 13. Dezember wurden in Italien bei der Übung "Prontezza-86" die Evakuierung von Betroffenen von Naturkatastrophen und die Erweisung von Erster Hilfe für diese Fälle durchgespielt. Übungen von Such- und Rettungsdiensten fanden in Frankreich und der Türkei statt.

Auf dem Gebiet der Geheimdiensttätigkeit

Festzustellen war eine Zunahme der funktechnischen Aufklärung der NATO-Staaten. Die Bundeswehr richtete zusätzlich einige mobile funktechnische Aufklärungskomplexe ein. Auf dem Territorium der BRD sollen 2 selbständige Kompanien des funkelektronischen Kampfes der niederländischen Armee stationiert werden, die u.a. für die Aufklärungsarbeit in Krisensituationen bestimmt sind.

Die USA-Administration verstärkt auch weiterhin kontinuierlich das Geheimhaltungsregime in den staatlichen Institutionen des Landes. Strengere Regelungen, die den Zugang zu Staatsgeheimnissen reglementieren, stehen bevor. Im Pentagon wurde eine ständige Kontrolle über die Vervielfältigung geheimer Dokumente eingeführt und der Zutritt zu Diensträumen beschränkt.

Aufgrund der fortbestehenden Gefahr terroristischer Aktionen wurde in der BRD für die Zeit vom 22. Dezember bis 4. Januar für alle Polizei- und Geheimdienste erhöhte Bereitschaft verfügt.

Übers.: *Rehfeld, Apter.*

2 Ex.

129/87  
71 287Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

221/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von  
Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Januar 1987)

Politischer Bereich. Während des Krankenhausaufenthaltes von Reagan (4. - 9. Januar) wurden seine Amtsbefugnisse an keinen anderen Vertreter der Regierung übertragen. Im Krankenhaus wurde eine Regierungsnachrichtenverbindung installiert.

In den westlichen Staaten wurde die Vervollkommnung des staatlichen Leitungsmechanismus für Ausnahmesituationen fortgesetzt. In den USA wurde ein Plan für die Evakuierung eines Teils der Bevölkerung ins Ausland (nach Kanada und Mexiko) für den Fall der Gefahr eines Atomkriegsausbruchs ausgearbeitet, der auch die Verfahrensweise für das Herausbringen amerikanischer Bürger aus krisengefährdeten Regionen beinhaltet. Dieser Plan befindet sich im Stadium seiner Bestätigung.

In Spanien wurde ein Beschluß über die Übertragung der staatlichen Leitung an eine speziell geschaffene Regierungskommission mit dem Premierminister an der Spitze für den Fall einer "internationalen Krise" verabschiedet. In Japan wurde mit dem Bau einer neuen Residenz für den Ministerpräsidenten begonnen, wo auch ein "Krisenkontrollzentrum" eingerichtet werden soll (nach dem Vorbild des "situation room" im Weißen Haus in Washington).

Militärischer Bereich. Die strategischen Fliegerkräfte der USA erhielten den 132. B-52-Bomber mit luftgestützten Flügelraketen; die Ausrüstung eines weiteren derartigen Flugzeuges geht ihrem Ende entgegen. Die strategischen Bomber B-1B werden mit einer Spezialvorrichtung zur Erzeugung elektronischer Störungen ausgerüstet, die die Überwindung des Luftabwehrsystems erleichtern soll.

Entsprechend den Plänen für die Gefechtsausbildung der USA-Streitkräfte fand am 6. Januar ein Kommandostabstraining ("Joint Walk") der strategischen Offensivkräfte statt, in dessen Verlauf ein System zur Führung der nuklearen Angriffskräfte mit Hilfe von luftgestützten Gefechtsständen real entfaltet wurde.

In Vorbereitung der strategischen Kommandostabsübung "Wintex-Cimex-87" befaßte man sich in den NATO-Stäben eingehend mit Fragen des Gefechts-einsatzes der Marschflugkörper, und es wurde die Verfahrensweise bei der Übermittlung von Kommandos für den Kernwaffeneinsatz weiter präzisiert.

Es erfolgte eine erhebliche Verstärkung der amerikanischen Streitkräfte-gruppierungen in Mittelamerika und im Mittelmeer.

Ökonomischer Bereich. Das System der Energieversorgung der USA-Streitkräfte für den Kriegsfall wurde weiter vervollkommen. Es wurde der Beschluß gefaßt, die dem Pentagon gehörenden Treib- und Schmierstofflager zu erweitern und die Kapazität des Pump- und Verteilungssystems für Erdölprodukte zu erhöhen.

Bei Übungen in einer Reihe von NATO-Staaten wurde der Grad der Vorbereitung der Industrie und des Verkehrswesens für die Arbeit unter den Bedingungen von Ausnahmesituationen überprüft. Im Raum Manchester (Großbritannien) wurde die sofortige Stilllegung von Industriebetrieben initiiert.

Bei einer Übungsevakuiierung von Familienangehörigen amerikanischer Militär-angehöriger aus der BRD wurden Flugzeuge kommerzieller Fluggesellschaften der Vereinigten Staaten, die sich auf dem Flughafen Frankfurt/M. befanden, den USA-Militärorganen unterstellt.

Die Beteiligung westeuropäischer Firmen am amerikanischen SDI-Programm nimmt weiter zu. Ca. 60 Gesellschaften und Forschungseinrichtungen der BRD führten mit den USA Gespräche zu Fragen der Teilnahme an der Realisierung einzelner Projekte. Der Konzern "Messerschmitt-Bölkow-Blohm" hat mit der Entwicklung von Infrarotsensoren für die Identifizierung von Gefechtsköpfen strategischer Raketen und Scheinzielen begonnen.

Bereich Zivilverteidigung. Festgestellt wurde ein umfassender Einsatz von Zivilverteidigungseinheiten der NATO-Staaten zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen. In der Zeit vom 1. bis 3. Januar arbeitete das regionale Direktorat der Bundesnotstandsbehörde der USA im Staat New York rund um die Uhr. Bei der New Yorker Stadtverwaltung wurde ein Sonderstab zur Koordinierung der Tätigkeit der Zivilverteidigungsdienste geschaffen. Am 14. Januar wurden wegen starker Verschlechterung der Wetterbedingungen die Übungen der Zivilverteidigungseinheiten Großbritanniens im Raum Manchester abgebrochen. Der gesamte Personalbestand und die Technik wurden für Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Passierbarkeit der Transportmagistralen eingesetzt.

Das Innenministerium der BRD hat mit der Ausarbeitung neuer Instruktionen begonnen, die die Vorgehensweise der Rettungseinheiten bei Naturkatastrophen und großen technischen Havarien regeln.

In Washington, Den Haag, Ottawa und Oslo fanden nach unseren Feststellungen planmäßige Überprüfungen der Angriffswarnsysteme statt.

Bereich Geheimdiensttätigkeit. Auf der Dezentertagung des NATO-Rates wurde der Beschluß gefaßt, die Sammlung nachrichtendienstlicher Angaben über die Lage im Mittelmeer zu aktivieren.

Das Oberkommando der US-Truppen in Europa führt im Zusammenwirken mit den NATO-Verbündeten geheime Übungen zur "Abwehr terroristischer Bedrohungen für Kernwaffen" durch. Es fand eine gemeinsame Übung von Truppeneinheiten und des Grenzschatzes Österreichs und der BRD zur Absperrung von Grenzübergangsstellen in besonderen Zeiten statt.

Insgesamt hielten sich die besorgniserregenden Aktivitäten der USA und der NATO in den aufgeklärten Bereichen in den Grenzen, die gewöhnlich für den Winter kennzeichnend sind. Die erhöhte Aktivität der Zivilverteidigungsdienste ist vor allem auf ihren umfassenden Einsatz bei der Bekämpfung

der Folgen der anhaltenden Kälte in einigen westlichen Staaten zurückzuführen. Die komplizierten Witterungsbedingungen im Januar führten zeitweise zu einer gewissen Herabsetzung der allgemeinen Kriegsbereitschaft der NATO-Staaten.

Übers.: *Handwritten*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

384/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von  
Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Februar 1987)

Politischer Bereich.

Die Regierung Spaniens hat die NATO-Führung über ihre Bereitschaft in Kenntnis gesetzt, sich an der Tätigkeit der nuklearen Planungsgruppe der NATO zu beteiligen. NATO-Experten wurden zur Ausarbeitung einer Doktrin für den Einsatz von Kernwaffen herangezogen, die den Spaniern "bei Notwendigkeit" zur Verfügung gestellt werden.

Im Verlaufe des Monats war eine verstärkte Aktivität der Führungsorgane der USA und ihrer Verbündeten zu beobachten, insbesondere im Zusammenhang mit der durch die Amerikaner hervorgerufenen akuten Zuspitzung der Lage im östlichen Mittelmeerraum. Im Weißen Haus beriet sich wiederholt die zwischenbehördliche Gruppe "zur Bekämpfung des Terrorismus". In Italien, Griechenland, Spanien und in der Türkei fanden Sondersitzungen der Regierungen statt, auf denen die möglichen Handlungen im Falle einer militärischen Aktion der USA im Nahen Osten erörtert wurden.

In den Botschaften der USA in den Nahost-Ländern wurde ein Krisenarbeitsregime eingeführt. Die Evakuierung westeuropäischer und amerikanischer Bürger aus den Ländern der Region wird fortgesetzt. In einer Reihe von Ländern Westeuropas wurde der Schutz der Regierungseinrichtungen verstärkt.

Wie im Vorfeld der Invasion auf Grenada wurde analog dazu im Februar auf Weisung des Weißen Hauses der 82. Luftlandedivision getarnt eine Gruppe speziell ausgesuchter Journalisten zukommandiert. Mitte Februar wurden diese Vertreter der amerikanischen Massenmedien zusammen mit den Einheiten der Division nach Honduras verlegt.

Militärischer Bereich.

Im Februar gab es im Nahen Osten und in Mittelamerika äußerst gefährliche Handlungen der Streitkräfte der USA und ihrer Verbündeten, die in vielem einer realen Vorbereitung der Anwendung militärischer Gewalt ähnelten.

Im östlichen Mittelmeerraum wurden bis zu 30 Schiffe der US-Seestreitkräfte, angeführt von den Flugzeugträgern "Nimitz" und "Kennedy" konzentriert, die an Bord 180 Flugzeuge, rund 4 Tsd. Marineinfanteristen sowie Kampfabteilungen der Gruppe "Delta"-Force haben. Gleichzeitig wurden von den Luftwaffenstützpunkten in Großbritannien, der BRD und in Spanien amerikanische Bombenfliegerkräfte in die Türkei und nach Zypern verlegt.

Praktisch entlang der gesamten Grenze Nikaraguas werden Manöver der Truppen der USA und ihrer Verbündeten durchgeführt: von Norden - "Big Pine-87", von Süden - "Kindle Liberty/Candela", seitens des Karibischen Meeres - "Fleetex I-87".

In den USA wurde die durch langfristige Pläne vorgesehene Vervollkommnung und Aufstockung der strategischen Stoßkräfte fortgesetzt. Auf dem Raketenstützpunkt Warren (Staat Wyoming) wurde die Anzahl der gefechtsbereiten MX-Interkontinentalraketen auf 14 Einheiten erhöht. Es wurde mit dem Bau des zweiten kernkraftgetriebenen U-Bootes mit ballistischen Raketen des "Trident-2"-Systems begonnen. Es werden Arbeiten zur Erhöhung der Einheiten des Kampfsatzes der Flügelraketen auf den strategischen Bombern B-52 von 12 auf 20 durchgeführt. Es begann die Ausrüstung der Flugzeugträger "Mirage-2000" und "Mirage-4R" der Luftstreitkräfte Frankreichs mit Flügelraketen mit nuklearen Gefechtsköpfen und einer Reichweite bis zu 300 km.

Entsprechend den Plänen für die Gefechtsausbildung der strategischen Angriffskräfte der USA wurden die globalen Überprüfungen "Giant Walk"



und "Polo Hat" der Kommandoorgane der nuklearen "Triade" unter realer Entfaltung von Ausweichführungsstellen durchgeführt, die in Kriegszeiten genutzt werden. Am 16., 17. und 19. Februar wurde die Gefechtsbereitschaft der diensthabenden "Pershing-2"-Einheiten überprüft, die in der BRD stationiert sind.

Im Februar haben die NATO-Streitkräfte planmäßige Übungsmaßnahmen realisiert, die ihrem Umfang nach nicht die Truppenübungen auf Brigadeebene übertrafen. Die wichtigsten NATO-Stäbe waren mit der Vorbereitung der strategischen Kommandostabsübung "Wintex/Cimex-87" beschäftigt.

Ökonomischer Bereich.

Im US-Verteidigungsministerium wird das Programm "Civil Affairs" ausgearbeitet, das auf die Erhöhung der Effektivität der Handlungen jener amerikanischen Handelsunternehmen abzielt, die mit der Versorgung der Truppen bei Kampfhandlungen in verschiedenen Regionen der Welt, darunter auf dem europäischen Kriegsschauplatz, beauftragt werden.

Im Zusammenhang mit den sich in Westeuropa häufenden Fällen der Verschmutzung von Trinkwasserquellen werden in der NATO dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Reinigungssysteme und zur Erweiterung der Trinkwasservorräte in den Militärobjekten eingeleitet. Es ist auch eine umfassendere Nutzung des Grundwassers vorgesehen.

Das Oberkommando der US-Seestreitkräfte begann mit der Realisierung des Programms der Verstärkung der Reservetransportflotte durch die Ausrüstung dieser Flotte mit neuen Schiffen und die Verringerung des Zeitraumes für deren Entkonservierung auf 5-10 Tage. Gegenwärtig verfügt die Reserveflotte der US-Seestreitkräfte über 83 Schiffe unterschiedlicher Tonnage.

In einigen westeuropäischen Staaten, insbesondere in Norwegen und Schweden, ist man dazu übergegangen, Schiffe der Fischereiflotte für Aufgaben zur Kontrolle der Lage in den Territorialgewässern zu nutzen. Zu diesem Zweck wurden über 100 schwedische Fangschiffe mit speziellen Geräten für die visuelle und akustische Kontrolle der Lage auf dem Meer ausgerüstet.

#### Bereich der Zivilverteidigung.

In der NATO wurde ein umfassendes Programm zur Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung in Kriegszeiten und zur Erhöhung der Mobilmachungsbereitschaft der medizinischen Einrichtungen gebilligt. So ist in der BRD die Errichtung von rund 100 medizinischen Zentren für 250 Tsd. Plätze in den 90er Jahren geplant, die nur zu besonderen Zeiten funktionieren werden. In Großbritannien ist vorgesehen, zu Mobilmachungszwecken die Familienmitglieder der Militärangehörigen zu erfassen, die über eine medizinische Ausbildung verfügen.

Es wurden planmäßige Überprüfungen des Funktionierens der Benachrichtigungssysteme in Krisensituationen durchgeführt. Die Effektivität der Weiterleitung des Alarmsignals in den Benachrichtigungsnetzen wurde am 2., 11. und 19. Februar in Washington, am 2. Februar in Den Haag und am 4. Februar in allen Ortschaften der Schweiz überprüft.

Am 23. Februar beteiligten sich im Zusammenhang mit den Störungen in der Energieversorgung einiger Gebiete Washingtons aufgrund des starken Schneefalls Stellen der US-Bundesbehörde für Notstandsmanagement an der Unterstützung für die Bevölkerung.

Bereich der Geheimdiensttätigkeit.

Anfang Februar stand die Verstärkung der Geheimdiensttätigkeit mit der Zuspitzung der Lage im Nahen Osten im Zusammenhang. Auf den militärischen Nachrichtenlinien, darunter auch die Nahostlinie, wurde das "Minimize"-Regime eingeführt, das die Einschränkung der dienstlichen und das völlige Verbot jeglicher anderer Korrespondenz vorsieht. Vertreter der CIA, des Geheimdienstes des US-Verteidigungsministeriums und türkischer Geheimdienste führten Beratungen zur Frage des Zusammenwirkens im Falle militärischer Aktionen in der Region durch die Amerikaner durch.

In allen Objekten der US-Streitkräfte im Ausland befinden sich die Sicherheitseinheiten in erhöhter Bereitschaft zur Verhinderung eventueller Terrorakte. Auf dem Luftwaffenstützpunkt Inc-irlik (Türkei) wurde in der Zeit vom 10. - 18. Februar das Regime der höchsten Gefahrenstufe "Delta" eingeführt.

Insgesamt ist im Februar ein Anwachsen der Aktivitäten der obersten Führungsspitze der Streitkräfte der USA und der NATO zu verzeichnen gewesen, was in vielem auf die Vorbereitung zur strategischen Kommandostabsübung "Wintex/Cimex-87" zurückzuführen war, im Verlaufe derer unter Beteiligung von Staatsorganen der NATO-Staaten ein komplexer Plan zur Führung eines globalen Kernwaffenkrieges durchgespielt wird ("Wintex/Cimex-87" vom 4. - 17. März).

Die größte Gefahr für den Ausbruch eines bewaffneten Konflikts besteht weiterhin im östlichen Mittelmeerraum und in Mittelamerika.

Übers.: *H. K. ...*

Gef.: 2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

779/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (April 1987)

Die von der äußeren Aufklärung des KfS durchgeführte Beobachtung der gegnerischen Tätigkeit in den wichtigsten Bereichen, in denen sich Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff zeigen können, ergab folgendes:

Auf politischem Gebiet

Für den gesamten Monat war eine erhöhte Aktivität der politischen und der militärischen Führung der USA und der anderen westlichen Staaten kennzeichnend, die mit der Ausarbeitung einer Position zu den neuen sowjetischen Vorschlägen über die Beseitigung der Nuklearraketen (mittlerer Reichweite und operativ-taktischer) in Europa in Zusammenhang stand.

In den obersten NATO-Organen fanden Beratungen zu Fragen der Nuklearpolitik des Blocks statt (8. und 13./14. April), auf denen die politischen und militärischen Kriterien für den Einsatz von Raketenkernwaffen weiter präzisiert wurden. Die führenden Militärs des Blocks sprachen sich für eine weitere Vervollkommnung des nuklearen Potentials des Nordatlantischen Bündnisses aus, um "zu garantieren, daß breite Möglichkeiten sowohl für einen begrenzten als auch für einen massiven Schlag gegen das Territorium der Staaten des Warschauer Vertrags erhalten bleiben".

Auf militärischem Gebiet

Entsprechend der Entwicklung der Ereignisse bei den sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf wird im Pentagon der Generalplan für die Vernichtung von Zielen auf dem Territorium der sozialistischen Staaten korrigiert.

Ein Teil der strategischen Mittel wird auf Zielobjekte umgelenkt, bei denen bisher die Vernichtung durch Mittelstreckenraketen vorgesehen war. Großbritannien und Frankreich sind dazu übergegangen, die nationalen Pläne für den Einsatz ballistischer Raketen, die von U-Booten aus gestartet werden, abzustimmen. In den USA fanden auf Cape Canaveral Starts von "Pershing-2"-Raketen in operativ-taktischer Ausrüstung (ohne 2. Stufe) statt. Forciert werden die Vorbereitungen zur Neuausrüstung der Bundeswehr mit neuen operativ-taktischen Raketen "Pershing-1B" (Reichweite - 800 km).

In der ersten Aprildekade fanden in Europa praktisch gleichzeitig Übungen von Raketeneinheiten der USA, der BRD und Frankreichs statt. Zur gleichen Zeit fand in den USA eine Übung der strategischen Fliegerkräfte statt, an der ca. 100 Bomber "B-52" und "FB-111" teilnahmen. Am 27. April erfolgte erstmals in diesem Jahr eine Überprüfung der Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte in Europa (Übung "Active Age").

#### Auf ökonomischem Gebiet

Die planmäßige Erhöhung der Mobilmachungsbereitschaft der zivilen Transportmittel der NATO-Staaten wurde fortgesetzt. Während der jährlichen gemeinsamen Übung der BRD und Frankreichs "Forte-87" wurden Handlungen der kommerziellen Transportgesellschaften beider Staaten unter den angenommenen Bedingungen einer Krisensituation durchgespielt.

Großes Augenmerk wurde in den westlichen Staaten der Vorbereitung der Organisation der Energieversorgung in Spannungsperioden gewidmet. Im Finanzjahr 1988 sollen in den USA die Aufwendungen für die Auffüllung der strategischen Erdölreserve des Landes gegenüber 1987 verdoppelt werden.

Zivilverteidigung

Der Stand der Vorbereitung der Dienste des Lebensunterhaltungssystems auf die Arbeit unter Extrembedingungen hat sich weiter erhöht. In Frankreich wurden neue Mobilmachungspläne für den Fall von Naturkatastrophen und großen Industriebahavarien beschlossen. Beim Innenministerium entsteht ein operatives Zentrum, das eine ständige Kontrolle über "Zonen mit erhöhtem Risiko" auf dem Territorium des Landes ausüben und die Handlungen zur Hilfeleistung für die Bevölkerung koordinieren soll.

Es fanden großangelegte Übungen der Brandschutz- und der medizinischen sowie Sanitätsdienste in Großbritannien, der Schweiz und Berlin (West) statt, in deren Verlauf die Vernichtung großer Brandherde in Industriebetrieben und in der U-Bahn geprobt wurde und die Organisation des Transports von Medikamenten und Blutkonserven in Bunker überprüft wurde.

Geheimdiensttätigkeit

Die Geheimdienste westlicher Staaten zeigten erhöhtes Interesse für Objekte auf dem Territorium der Staaten des Warschauer Vertrags, die für sie als Ziele des Kernwaffenerstschlags gelten.

In den NATO-Staaten wurden prophylaktische Maßnahmen zur Verhinderung des Abfließens interner Informationen realisiert. In Einrichtungen und Betrieben, die mit Nukleartechnologien und mit dem SDI-Programm zu tun haben, wird das Geheimhaltungsregime verschärft. Es wurde beschlossen, bis Jahresende in allen Fernsprechapparaten des NATO-Hauptquartiers Geheimhaltungsapparaturen zu installieren.

Übers.: *P. Wolod. Aytan.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

GEHEIM!

1119/87

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen KernraketenangriffAuf politischem Gebiet

*Juni 1987*

Im Laufe des Monats fand eine Konsultationen der Staatsführungen der NATO-Staaten statt. Bei der Erörterung militärpolitischer Fragen wurde den sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen über die Mittelstreckenraketen erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Erörtert wurden auch eventuelle Schritte der Westeuropäer zur Vervollkommnung des Nuklearpotentials des Blocks. Auf Treffen von Vertretern der Regierungen Frankreichs, Großbritanniens und der BRD wurde die Frage angeschnitten, in Europa ein "kollektives Abschreckungspotential" zu schaffen, dessen Grundlage Massenvernichtungswaffen französischer und britischer Produktion sein könnten.

Im Juni wurde eine Erhöhung des Niveaus der Mobilmachungsbereitschaft der USA-Auslandsvertretungen festgestellt. In Westeuropa wurde ein neues System zur Alarmierung und Evakuierung der Mitarbeiter der amerikanischen Auslandsvertretungen und ihrer Familienangehörigen eingeführt. Zentrales Kettenglied des Systems ist ein speziell zu diesem Zweck beim Stab des Obersten Befehlshabers der NATO in Europa geschaffenes diensthabendes Organ, das rund um die Uhr arbeitet. Eine erste Überprüfung des neuen Alarmierungsplans in Krisensituationen wurde in den Botschaften der USA in Belgien und den Niederlanden durchgeführt.

Auf militärischem Gebiet

Im Juni war die planmäßige operative Ausbildung der USA- und der NATO-Streitkräfte durch intensive, terminlich abgestimmte großangelegte Truppenübungen gekennzeichnet, die es ermöglichten, eine bedeutende Anzahl von Einheiten und Verbänden in erhöhter Gefechtsbereitschaft zu halten.

In der Zeit vom 10. bis 19. Juni wurde während der Übung der strategischen Kräfte der USA "Global Shield 87" die Umstellung des Landes und der nuklearen Triade von Friedens- auf Kriegszeiten trainiert. Entfaltet wurde ein Reservesystem für die Führung der Streitkräfte von luftbeweglichen Gefechtsständen aus. Nach Alarmauslösung starteten ca. die Hälfte der gefechtsbereiten Bomber B-1B, B-52 und F-111. Zur Imitierung eines Kernwaffenschlages gegen die Staaten des Warschauer Vertrags wurden reale Starts von ballistischen Raketen gegen Ziele im Pazifik und im zentralen Atlantik durchgeführt.

In dem angegebenen Zeitraum löste das Vereinigte Oberkommando der nordamerikanischen Luftverteidigung (NORAD) Aufgaben im Zusammenhang mit der Abwehr eines Kernraketen- und Luftangriffs auf die USA durch Fliegerkräfte, und Schiffe der 2. Flotte im Atlantik operierten unter Bedingungen des "Ausnahmestands".

Bei Manövern der NATO-Streitkräfte ("Central Enterprise 87"), die vom 1. bis 5. Juni in Mitteleuropa stattfanden, wurden angenommene Kernwaffenschläge gegen das Territorium der sozialistischen Staaten trainiert, wobei in den Stellungsräumen real westdeutsche Raketen "Pershing-1A", amerikanische "Pershing-2", Flügelraketen und Einheiten zur Versorgung mit Kernmunition entfaltet wurden. Während der Übung führten amerikanische Flugzeuge des Typs B-52 in der Nähe der DDR- und der CSSR-Grenze Flüge durch und realisierten gemeinsame Operationen mit französischen strategischen Bombern vom Typ "Mirage IV".

#### Auf ökonomischem Gebiet

Auf dem Treffen in Venedig schnitt Präsident Reagan erneut die Frage an, die strategischen und kommerziellen Erdölreserven der westlichen Staaten auf einen Umfang zu erhöhen, der das Funktionieren ihrer Wirtschaftssysteme im Verlauf von 90 Tagen gewährleistet. In Washington wurde der Beschluß gefaßt, das Tempo der Auffüllung der strategischen Erdölreserve der USA von 75 auf 100 Tsd. Barrel pro Tag zu erhöhen.

Fortgesetzt wurde die Vorbereitung ziviler Transportmittel auf ihre Nutzung



für die Streitkräfte in Notstandssituationen. Im Juni wurden in den Bestand der Reserveflotte der USA, die nur für Transporte in Krisensituationen vorgesehen ist, noch 9 Handelsschiffe aufgenommen. In Friedenszeiten befinden sich die Reserveschiffe dezentral in Häfen der USA und der europäischen NATO-Staaten. Die Zeit der Entkonservierung der Schiffe beträgt zwischen 5 und 10 Tagen.

#### Zivilverteidigung

In einzelnen westlichen Staaten wurden Maßnahmen durchgeführt, die die Effektivität der Leitung des zivilen Sektors unter Kriegsbedingungen erhöhen sollen sowie im Falle industrieller oder Naturkatastrophen. Die Bundesnotstandsbehörde der USA hat mit der Ausarbeitung einer neuen Konzeption für die Organisierung der Zivilverteidigung begonnen. Vorgesehen ist u.a., die Zahl der Übungszentren für "Krisenmanagement" zu erhöhen, das Tempo des Baus von Bunkern zu erhöhen und die Evakuierungspläne für die Bevölkerung von Großstädten fertigzustellen.

In einer Reihe von NATO-Staaten sowie in der Schweiz wurden Überprüfungen der Gefahrenwarnsysteme festgestellt. Akustische Signale für Übungsalarm wurden am 1. Juni in Den Haag, am 10. Juni in Oslo und Basel und am 10. und 17. Juni in Washington, in der Zeit vom 17. bis 19. Juni in Ottawa und am 23. Juni in Kopenhagen gesendet.

#### Tätigkeit der Geheimdienste

Die NATO-Führung hat Maßnahmen zur Verstärkung der Aufklärungsmöglichkeiten des Blocks getroffen. In der BRD, Großbritannien und den Niederlanden wurden gebildet und arbeiten neue Einheiten der amerikanischen militärischen Funkaufklärung zur Beschaffung von Informationen über die operative und Gefechtsausbildung der Streitkräfte des Warschauer Vertrags.

Besondere Abwehrmaßnahmen wurden ergriffen im Zusammenhang mit dem Treffen der Führer der westlichen Staaten in Venedig sowie aufgrund der Gefahr möglicher Terrorakte gegenüber Einrichtungen und Objekten der USA im Ausland.

Ein enges Zusammenwirken zwischen italienischen Eingreifereinheiten und der amerikanischen Diversions- und Aufklärungseinheit "Delta" fand statt, die speziell zur Absicherung von Präsident Reagan nach Italien verlegt worden war. In der BRD, Griechenland und Frankreich wurde der Schutz führender Vertreter politischer, militärischer und ökonomischer Kreise verstärkt. In Flughäfen, Seehäfen, Bahnhöfen und an Grenzkontrollstellen wurde das Paßregime verschärft und eine sorgfältige Kontrolle des Gepäcks und der Fahrzeuge veranlaßt.

Die im Juni erlangten Aufklärungsinformationen zeugen davon, daß die politische und die militärische Führung der USA und der NATO planmäßig ihre Tätigkeit zur Vervollkommnung der Gefechtsbereitschaft der Streitkräfte und des zivilen Sektors für den Fall von Krisensituationen und eines Kernraketenkrieges fortsetzt.

Nach wie vor weist die militärpolitische Lage im Mittelmeerraum und in der Region des Persischen Golfs ein erhöhtes Spannungsniveau auf.

Übers.: *P. Held, Upden.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1434/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (August 1987)

Handlungen der USA und der NATO, die mit Anzeichen für die Vorbereitung eines Angriffs vergleichbar sind, waren im Zusammenhang mit den Spannungen im Persischen Golf und dem Beginn großangelegter Übungen des Blocks in Europa festzustellen.

Im Maße der andauernden amerikanischen Truppenverlegungen nach Europa im Rahmen der Übung "Reforgor" erhöht sich die Intensität der Arbeit der NATO-Organe, und es werden die Notstandspläne für den Fall des Entstehens eines militärischen Konfliktes in der Golfzone überprüft. Eingesetzt wurden Gruppen zur Beobachtung der militär-politischen Situation in der Welt. Im NATO-Lagezentrum wurde das Notstandsdiensthabendenregime wirksam. Im Zusammenhang mit den Ereignissen in der Golfzone ist eine für diese Zeit ungewöhnliche Aktivität der politischen Konsultationen zwischen den westlichen Staaten festzustellen. Die USA-Botschaften in den Staaten des Nahen und Mittleren Ostens erhielten die Weisung, sich auf die Vernichtung geheimer Unterlagen für den Fall der Zuspitzung der Krise vorzubereiten.

Der Mechanismus des Krisenmanagements wurde weiter vervollkommen. In den USA ist geplant, die Ausgaben der Bundesnotstandsbehörde für das Programm zur Erhöhung der Mobilmachungsbereitschaft der Regierungsämter um 20% zu erhöhen.

In unvermindertem Tempo wird die Erhöhung des Gefechtswertes der strategischen Offensivkräfte der USA betrieben. So wurden Kernbomben B-53 (große Detonationsstärke, 9 Megatonnen) entkonserviert und in die Ausrüstung strategischer Bomber übernommen. Überprüft wurde, mit welcher Zuverlässigkeit Befehle für den Kernwaffeneinsatz zu den Gefechtsbedienungen strategischer Raketen Frankreich gelangen.

Nach wie vor besteht eine gefährliche Konzentration von Seestreitkräften der USA, Großbritanniens und Frankreichs in der Golfregion. Darüber hinaus ist auf ägyptischem Territorium ein Teil der amerikanischen Schnellen Eingreiftruppe verblieben, die an den Manövern "Bright Star 87" teilgenommen hat...

Die strategische Übung der USA-Streitkräfte "Reforger", die begonnen hat, ist, was die quantitative Seite der nach Europa verlegten Truppen betrifft (ca. 35 Tsd. Militärangehörige, 4 Tsd. Einheiten Kampftechnik), in der gesamten Nachkriegszeit ohne Beispiel. Die größte Konzentration gefechtsbereiter NATO-Truppen auf dem Territorium der BRD (über 150 Tsd. Mann) ist im Verlauf der Übungen Mitte September zu erwarten.

Angesichts der Möglichkeit der Einstellung der Öllieferungen aus der Golfzone in die USA wurde der Beschluß gefaßt, die Vorräte bei diesem Energieträger zu erhöhen. In der BRD soll bis Ende dieses Jahr die Struktur der staatlichen Erdölreserven umgestaltet werden, und sie sollen auf einen Stand gebracht werden, der eine 80tägige Verbrauchsnorm garantiert. In Frankreich soll bis Ende des Jahres ein großer Komplex von Erdölbunkern geschaffen werden. In Spanien werden zusätzliche Maßnahmen zum verstärkten Schutz der Erdölraffinerien und Erdölbunker ergriffen.

In Washington wurde eine spezielle zwischenbehördliche Kommission zur Koordinierung der Arbeiten zum Schutz der Bevölkerung vor Havarien in Objekten der Kernenergetik und der chemischen Industrie eingerichtet. In der BRD wurden die Aufgaben der staatlichen Leitungsorgane und der Zivilverteidigungsdienste zur Organisierung der Rettungs- und Wiederaufbauarbeiten im Katastrophenfall präzisiert, und die Tätigkeit der Staatsangestellten unter veränderten Lagebedingungen wurde reglementiert. In Italien wurde mit der Modernisierung des Warnsystems im Falle der Gefahr einer radioaktiven und chemischen Verseuchung begonnen.

Die in den USA und den anderen NATO-Staaten festgestellte Verschärfung des Abwehr- und Bewachungsregimes ist vorallem durch die Lage um den Persischen Golf diktiert. Zur Verhinderung terroristischer Akte von seiten proiranischer Gruppierungen wurden in den Großstädten der USA die Polizeistreifen verstärkt, und arabische Einwanderer, die ungesetzlich ins Land gelangt sind, werden gesucht und deportiert.

Die USA setzen ihre aktive Aufklärungstätigkeit in Krisengebieten fort. In der Golfzone und an der Grenze Nikaraguas werden dazu strategische Aufklärungsflugzeuge eingesetzt. Unter Ausnutzung der Übung "Brigth Star" haben die Amerikaner auf dem Territorium Ägyptens eine spezielle Funkzentrale für Aufklärungs- und Diversionsformationen installiert.

Die NATO-Geheimdienste bekunden Interesse für die Maßnahmen der Staaten des Warschauer Vertrags, die für den Notstandsfall getroffen werden. Die Amerikaner versuchen, die Möglichkeiten für die funktechnische Aufklärung gegen die sozialistischen Staaten unter Nutzung des Territoriums der Türkei zu erweitern.

Somit hingen die wichtigsten zur Vorsicht mahnenden Faktoren im August d.J. mit der fortbestehenden explosiven Situation in der Zone des Persischen Golfs und der starken Konzentration gegnerischer Streitkräfte an den Grenzen von Staaten des Warschauer Vertrags im Verlauf der großangelegten Herbstmanöver der NATO zusammen. Die festgestellten außerplanmäßigen Vorbereitungen in den anderen untersuchten Bereichen der Tätigkeit der westlichen Staaten sind ebenfalls vergleichbar mit Anzeichen für die Vorbereitung auf den Einsatz militärischer Gewalt in den Krisenherden.

Übers.: *Polkol. Uptur.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1309/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Juli 1987)

---

Im Zusammenhang mit der Zunahme der Spannungen im Raum des Persischen Golfes war eine hohe Aktivität der Führung der USA und anderer NATO-Staaten festzustellen. Präsident Reagan beriet sich wiederholt mit den Mitgliedern des Nationalen Sicherheitsrates und den Führern der Republikanischen Partei im Kongreß.

Die Mobilmachungsbereitschaft der diplomatischen Vertretungen der USA im Ausland wurde erhöht und ihr Schutz verstärkt. In vielen amerikanischen Botschaften in der Nahostregion wurden "Krisenzentren" eingerichtet und Systeme zur dringenden Benachrichtigung des Botschaftspersonals eingeführt. In Belgien wurde die Notstandsbereitschaft der Nachrichtenverbindungen der Regierungsresidenz überprüft.

In der NATO wurden die Ziele für Angriffe der in Großbritannien stationierten amerikanischen Jagdbomber F-111 gegen das Territorium Irans festgelegt. Im Persischen Golf und im angrenzenden Teil des Arabischen Meeres wurden operative Gruppierungen amerikanischer (unter dem Kommando des Flugzeugträgers "Constellation"), britischer und französischer Schiffe konzentriert. Die Verlegung des Schlachtschiffes "Missouri", das Marschflugkörper an Bord hat, in diese Region wird vorbereitet. Unter dem Vorwand des Manövers "Bright Star" wird der Hubschrauberträger "Guadacanal" mit 2 Tsd. Marineinfanteristen an Bord in das Arabische Meer verlegt.

Die planmäßige Ausrüstung und Erhöhung der Gefechtsbereitschaft aller Komponenten der strategischen Kernwaffentriade der USA wurde fortgesetzt. In Dienst gestellt wurde der 51. von 100 geplanten Raketenbomben B-1B. Am 13. Juli wurde das 37. Atom-U-Boo der Los-Angeles-Klasse ("Helena") in Dienst gestellt, das mit

Marschflugkörpern "Tomahawk" ausgerüstet wird. Die 24. interkontinentale MX-Rakete (von 100 geplanten) wurde im Startschacht installiert. Auf Alaska wurde ein ständiger Stützpunkt für Atom-U-Boote geschaffen. Am 28. Juli wurde eine weitere (die dritte in diesem Jahr) Serie von Versuchsstarts mit "Pershing-2"-Raketen auf dem Testgelände Cap Canaveral (Florida) durchgeführt.

Die Intensität der operativen und Gefechtsausbildung der Streitkräfte der USA und der anderen NATO-Staaten nahm etwas ab, was für die Sommerperiode üblich ist. Zugleich fanden in allen Regionen, die an das Territorium sozialistischer Staaten angrenzten, Truppenübungen statt. Im Stillen Ozean wurden bei dem USA-Manöver "Cope Sunder" Handlungen der Truppen in der Anfangsperiode eines Krieges trainiert. Bei den türkischen Übungen "Ilk Hedef" und "Deniz Kurdu" wurden Aufgaben zur Erringung der operativen Vorherrschaft im Ägäischen Meer gelöst. Im Verlaufe der Übung "Aiming Fist" wurde die Gefechtsbereitschaft der Luftverteidigung der Türkei überprüft. Auf dem zentraleuropäischen Kriegsschauplatz fand das amerikanische Manöver "Compass Point" statt, am 19. Juli wurde in den vereinten NATO-Streitkräften der Übungsalarm "Ace Jack" ausgelöst.

Entsprechend den Mobilmachungsplänen der NATO werden in der BRD fünf Trockenfrachter für das amerikanische Unternehmen "American President Lines" gebaut, die in einer Krisensituation den Seestreitkräften des Blockes unterstellt werden. In den USA werden in beschleunigtem Tempo Vorräte an einigen strategischen Materialien angelegt, darunter Germanium, das für die Herstellung von militärischen Hochpräzisionsgeräten verwendet wird.

Da sie eine Einstellung der Erdölförderung in den Golfländern im Zusammenhang mit der drastischen Zuspitzung der Lage in dieser Region befürchten, tätigen die westlichen Erdölgesellschaften große Erdölkäufe in Saudi-Arabien, Iran und Kuwait. Westliche Experten gehen davon aus, daß die Ereignisse im Golfraum zu einer Destabilisierung des internationalen Erdölmarktes führen können.

Es ist eine Tendenz zur Verstärkung der Koordinierung zwischen den Zivilverteidigungsdiensten der westlichen Länder festzustellen. Im Rahmen der EG wird ein Mechanismus für den Informationsaustausch zwischen den nationalen Zivilverteidigungsdiensten geschaffen. Die BRD und Österreich sowie Italien und die Schweiz vereinbarten auf bilateraler Ebene gemeinsame Maßnahmen in den Grenzgebieten zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen.

In Dänemark wird ein automatisiertes System zur Warnung der Bevölkerung vor der Gefahr eines Angriffes mit Massenvernichtungsmitteln eingerichtet. Auf dem Territorium des Landes sollen 50 stationäre und 100 mobile Warnposten geschaffen werden.

Es wurden planmäßige Überprüfungen des Netzes zur Benachrichtigung der Bevölkerung festgestellt. Die Zuverlässigkeit der Signalübermittlung im Alarmfalle wurde in Washington, San Francisco und Den Haag überprüft.

Die militärisch-politische Führung der NATO-Staaten zeigt immer größeres Interesse an Informationen über neueste wissenschaftlich-technische Leistungen. Präsident Reagan unterzeichnete eine Direktive "Über Maßnahmen zur Sicherung des Zuganges zu wissenschaftlichen Forschungen und Technologien", die u. a. die amerikanischen Auslandsvertretungen verpflichtet, aktiv wissenschaftlich-technische Informationen zu sammeln. Der Hauptstab der Bundeswehr hat der Militäraufklärung die Aufgabe gestellt, Informationen über die Entwicklungsrichtungen der Militärtechnik und der Taktik der Gefechtshandlungen der Streitkräfte der Staaten des Warschauer Vertrages zu erlangen.

Die Analyse der im Juli erlangten Aufklärungsinformationen über die Entwicklung der militärisch-politischen Lage in der Welt zeugt davon, daß von allen potentiellen Spannungsherden nach wie vor die gefährlichste Situation im Raum des Persischen Golfes besteht, wo die Wahrscheinlichkeit, daß die Amerikaner militärisch



Gewalt anwenden werden, unverändert hoch ist. Was die festgestellten Maßnahmen betrifft, so gingen sie, verglichen mit den Anzeichen für die unmittelbare Vorbereitung eines Überraschungsangriffes gegen die sozialistischen Länder, nicht über den Rahmen der planmäßigen, langfristigen Tätigkeit des Gegners hinaus.

Übers.: *Balluff, OSL*  
2 Ex.

Gen. Oettel

BSTU  
0046

zur persönlichen Kenntnis-  
nahme

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1583/87

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenüberfall (September 1987)

Die verstärkte Aktivität der NATO-Führungsorgane stand mit der Erörterung der möglichen Folgen der Beseitigung der Mittelstreckenraketen und der operativ-taktischen Raketen für den Westen im Zusammenhang. In Brüssel besprach die Special Consultative Group der NATO zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung einer "zuverlässigen nuklearen Abschreckung". Es wurde konstatiert, daß die Stationierung amerikanischer nuklearer Flügelraketen in Westeuropa bis zur Unterzeichnung des Abkommens zwischen der UdSSR und den USA über ihre Vernichtung fortgesetzt wird. Am 24. September sanktionierte der USA-Kongreß die Produktion von binärer chemischer Munition.

Die Tendenz zu einem engeren militärpolitischen Zusammenwirken zwischen Frankreich und der BRD verstärkt sich. Die Führer beider Staaten vereinbarten die Schaffung eines vereinten Organs, eines "Verteidigungsrates", zur Koordinierung der Pläne und Maßnahmen auf militärischem Gebiet, darunter im Bereich des Kernwaffeneinsatzes. In der NATO werden neue Regelungen für die Versorgung der Organe der staatlichen Leitung mit Nachrichtenmitteln im Notstandsfall ausgearbeitet. Es wurde beschlossen, auf dem Luftwaffenstützpunkt Lakenheath (Großbritannien) ein hochgeschütztes Nachrichtenzentrum der NATO zu schaffen. Die Lage im Persischen Golf bleibt gespannt. Auf Weisung des USA-Außenministeriums wurden alle diplomatischen Missionen der USA in erhöhte Bereitschaft für den Fall terroristischer Aktionen seitens der Iraner versetzt.

Die Gefechtsbereitschaft der Nuklearstreitkräfte der USA und Frankreichs bleibt nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die in der BRD stationierten "Pershing-2"-Einheiten haben detailliert alle Etappen der Versetzung

der Raketen in volle Startbereitschaft durchgespielt. Das strategische Luftwaffenkommando der französischen Luftstreitkräfte führte die in diesem Jahr vierte Übung der 1. ballistischen Mittelstrecken- und "Mirage"-Bomber-Division unter der Codebezeichnung "Poker" durch, in deren Verlauf ihre Fähigkeit zum Führen eines massierten Kernwaffenschlages überprüft wurde.

Im Zusammenhang mit der NATO-Manöverserie "Autumn Forge" erhöhte sich sprunghaft die Intensität der Gefechtsausbildung der Block-Streitkräfte. Die stärkste Truppenkonzentration war in der BRD festzustellen, wo sich in der Zeit vom 7. bis 24. September über 150 Tsd. Militärangehörige und mehr als 1,5 Tausend Panzer in erhöhter Gefechtsbereitschaft befanden. Zur Manöverteilnahme wurden aus den USA ca. 100 kernwaffentragende Flugzeuge nach Europa verlegt. In diesem Jahr hat sich die Beteiligung der französischen Streitkräfte an den NATO-Manövern wesentlich erhöht. Erstmals nahm an den Seekriegsübungen Spanien teil. Anfang September verschmolz die Truppenübung der türkischen Streitkräfte "Thrakia" faktisch mit der großen Mobilmachungsübung "Blitz", in dessen Ergebnis sich in der Nähe der Grenzen Bulgariens zeitweise eine große Truppengruppierung (über 20 Tsd. Mann) in erhöhter Bereitschaft befand.

Nach wie vor ist eine starke Kräftekonzentration westlicher Staaten im Raum des Persischen Golfs festzustellen. Die Gruppierung der Seestreitkräfte der USA und der anderen NATO-Staaten im Arabischen Meer und im Indischen Ozean zählte im September ca. 70 Kampfschiffe.

Die USA führten Verhandlungen mit den Teilnehmerländern der Internationalen Energieagentur (IEA), um ein zentralisiertes System der Aufteilung der vorhandenen Erdölreserven im Falle der realen Gefahr des Rückgangs der Öllieferungen aus dem Gebiet des Persischen Golfs zu erarbeiten. Vorgesehen ist auch, zeitweilig zum Kauf von Erdöl in Staaten anderer Regionen (beispielsweise in Mexiko und Indonesien) überzugehen. Entsprechend den Empfehlungen der IEA hat das Wirtschaftsministerium der BRD Maßnahmen

für eine Regelung des Verbrauchs von Erdölprodukten im Krisenfall erarbeitet und in Kraft gesetzt.

In den NATO-Staaten werden Maßnahmen zur Vervollkommnung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln im Kriegsfall getroffen. Auf einer Sonderausschußtagung des Blocks wurde die Frage der Schaffung zentralisierter Lebensmittelvorräte und der Modus ihrer Verteilung erörtert.

Das Pentagon hat eine Instruktion über die Evakuierung amerikanischer Bürger aus Westdeutschland im Falle eines bewaffneten Konfliktes herausgegeben, der zufolge im Falle einer bedrohlichen Lage noch vor Beginn der Kampfhandlungen ca. 80% der zeitweilig in der BRD befindlichen Amerikaner in andere Staaten des Blocks gebracht werden sollen.

Die Bereitschaft der Kräfte und Mittel der Zivilverteidigung für Handlungen unter Extrembedingungen wurde überprüft. Während der NATO-Übungen fand an der Zivilverteidigungsakademie der BRD ein großes Stabsspiel mit der Bezeichnung "Köln" statt. In den westlichen Staaten wurden planmäßige Überprüfungen der Funktion der Alarmierungssysteme für den Fall einer Notstandssituation durchgeführt. Die Effektivität der Übermittlung von Alarmsignalen wurde in Washington, Brüssel, Den Haag und Genf überprüft.

Neue Momente waren in den Handlungen der Spezialformationen der NATO festzustellen. Bei den Übungen "Certain Strike" wurden erstmals in großem Umfange Diversions- und Aufklärungsformationen der BRD und anderer Blockstaaten in den ersten Etappen der Entfaltung der Verstärkungstruppen eingesetzt, und es wurde ihr Zusammenwirken mit den Kampftruppenteilen der USA unter maximal gefechtsnahen Bedingungen trainiert. Festgestellt wurde eine breite Beteiligung von Einheiten der psychologischen Kriegführung der Bundeswehr an den NATO-Manövern.

Somit bestand im September in der Region des Persischen Golfs die Gefahr einer Anwendung militärischer Gewalt seitens der USA fort. Einen destabilisierenden Einfluß auf die militärpolitische Lage in Europa hatten die starke Konzentration gefechtsbereiter NATO-Truppen im Verlauf der großangelegten Übungen des Blocks und die sie flankierenden Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Zivilverteidigung und Geheimdiensttätigkeit in der Nähe der Grenzen der Warschauer Vertragsstaaten.

Übers.: *Pollock, Gytew.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1774/87

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Oktober 1987)

Einen wichtigen Platz nahmen in der Tätigkeit der Führungen der USA und der anderen NATO-Staaten Fragen ein, die mit der Vorbereitung bewaffneter Aktionen gegen den Iran und der Verstärkung des politischen und militärischen Zusammenwirkens im Rahmen des Blocks im Zusammenhang stehen. Im Laufe des Monats Oktober fand eine Reihe von Konsultationen von Präsident Reagan mit seinen engsten Beratern, mit Mitgliedern des Nationalen Sicherheitsrates und führenden Vertretern des Kongresses statt. Man nutzte den NATO-Mechanismus dringender politischer Konsultationen.

In den USA und der NATO wurde die Korrektur der Militärpolitik im Zusammenhang mit der sowjetisch-amerikanischen Vereinbarung über die Liquidierung der Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite fortgesetzt. Auf einer Ratstagung der Westeuropäischen Union wurde eine "Europäische Verteidigungsplattform" beschlossen, in der der Akzent auf die Notwendigkeit der Erhaltung der Kernwaffen und der Aufstockung der konventionellen Rüstungen im Interesse des Nordatlantikpaktes gelegt wird.

In den Auslandsvertretungen einer Reihe westlicher Staaten wird das verschärfte Sicherheitsregime weiter aufrechterhalten. Zu Beginn des Monats begann das USA-Außenministerium mit der Überprüfung der Mobilmachungsbereitschaft der amerikanischen Einrichtungen im Ausland, die bis Ende des Jahres dauert.

Die Aufstellung von MX-Raketen auf dem Luftstützpunkt Warren (US-Staat Wyoming) wurde fortgesetzt. Ins Diensthabende System wurden 14 der 25 dort stationierten Raketen einbezogen. In der ersten Hälfte des Monats wurde die Bereitschaftsstufe der im Atlantik patrouillierenden amerikanischen kernkraftgetriebenen U-Boote mit ballistischen Raketen für die Führung eines Kernwaffenschlages gegen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft überprüft.

Auf den amerikanischen Stützpunkten in Großbritannien, Italien und der BRD laufen Arbeiten zur Stationierung landgestützter Flügelraketen. Bis Ende dieses Jahres ist vorgesehen, weitere 48 Flügelraketen nach Europa zu bringen. In der NATO wurde beschlossen, zwei "Lance"-Raketendivisionen (operativ-taktische Raketen) von der BRD in die Türkei zu verlegen.

Auf dem Territorium der BRD fand eine Übung von "Pershing-2"-Raketeneinheiten statt, in deren Verlauf die beschleunigte Herstellung ihrer erhöhten Gefechtsbereitschaft und ihre schnelle Verlegung in die verschiedenen Landesteile trainiert wurden.

Im Oktober befanden sich im Verlauf der operativen Gefechtsausbildung im Rahmen der Herbstmanöverserie der NATO "Autumn Forge" bedeutende Gruppierungen der NATO-Streitkräfte in Europa in erhöhter Gefechtsbereitschaft. Die stärkste Konzentration und Aktivität gefechtsbereiter NATO-Kräfte war an der Südflanke festzustellen. An allen Etappen der Übung "Display Determination-87" nahmen insgesamt bis zu 250 000 Militäranghörige teil.

Im Zusammenhang mit der Verschärfung der Lage im Persischen Golf hat das Pentagon seit Mitte Oktober Handlungen unternommen, die mit Anzeichen für die Vorbereitung großangelegter Operationen der Schnellen Eingreiftruppe (RDF) in dieser Zone zu vergleichen sind. Auf den Luftstützpunkt Incirlik (Türkei) wurden große Mengen Ausrüstungen und Spezialgerät für die RDF verlegt.

In einer Reihe von NATO-Staaten wurde ein verstärktes Interesse für Fragen der Mobilmachungsbereitschaft des Verkehrswesens festgestellt. In der BRD wurde ein Programm zur Absicherung von Truppentransporten durch Handelsschiffe im Ernstfall beschlossen. In den USA wurde ein Vereinigtes Kommando für Militärtransporte geschaffen, zu dessen Aufgaben es u. a. gehört, den Transport von Verstärkungstruppen aus den USA nach Europa in Krisensituationen unter Nutzung der Transportkapazitäten aller Teilstreitkräfte und zivilen Firmen zu sichern.



Die westlichen Staaten häuften auch weiterhin Energieträgervorräte an. Die Erdölreserve der USA hat jetzt 534 Mio. Barrel (von den geplanten 750 Mio. Barrel) erreicht. Die österreichische Führung will die Erdölvorräte für den Notstandsfall auf das in der NATO festgelegte Niveau erhöhen (Vorrat für 90 Tage).

In der Barentssee, auf norwegischen Ölplattformen fern vom Festland, fand die Mobilmachungsübung "Sossex" zur Evakuierung des Personals und zur Konservierung der Bohrlöcher statt. Daran nahmen Transportmittel der betreffenden Firmen sowie der norwegischen See- und Luftstreitkräfte teil.

Auf der Konferenz der EG-Staaten in Athen wurde über ein Programm der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Beistands im Falle von Naturkatastrophen beraten. Die Regierung der Schweiz befürwortete einen Plan, der die jährliche Indienststellung neuer Schutzanlagen für 250 Tsd. Plätze vorsieht, was es ermöglichen wird, bis zum Jahr 2000 den Bedarf an Gemeinschaftsschutzräumen voll zu decken.

Bei Komplexübungen in der Türkei und in Schweden wurde das Zusammenwirken von Einheiten der Zivilverteidigung und der Streitkräfte bei der Evakuierung der Bevölkerung und bei Such- und Rettungsarbeiten geübt.

Die Geheimdienste der USA und der NATO bekundeten besonderes Interesse an Fragen der Einhaltung der auf der Stockholmer Konferenz beschlossenen Vereinbarungen zu vertrauensbildenden Maßnahmen durch die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrags.

Aufgrund der Zuspitzung der Lage im Persischen Golf wurde in allen Militärobjekten der USA im Ausland eine erhöhte Bereitschaftsstufe für den Fall von Terrorakten eingeführt. Analoge Maßnahmen wurden in den Auslandseinrichtungen der führenden westeuropäischen Staaten und Japans getroffen.

Somit waren im Oktober in der Tätigkeit der militärpolitischen Führung der USA und der NATO sowie der Streitkräfte des Blocks besorgniserregende Handlungen festzustellen, die mit der Vorbereitung einer großangelegten militärischen Aggression gegen Iran vergleichbar sind. Destabilisierend wirkten sich auf die Lage nach wie vor auch die NATO-Herbstmanöver aus, an denen bedeutende Gruppierungen gefechtsbereiter Truppen des Blocks beteiligt sind.

Übers.: *Wiederholt*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1883/87

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (November 1987)

Im zurückliegenden Monat spielte im Rahmen der planmäßigen Maßnahmen der USA und der NATO die Vervollkommnung des staatlichen Leitungsmechanismus, der für Kriegszeiten geschaffen wird, eine wichtige Rolle.

In Europa wurde während der strategischen Kommandostabsübung der NATO "Able Archer" (6. - 10. November) eine Variante der Umstellung der Mitgliedsstaaten und der Streitkräfte des Blocks von Friedens- auf Kriegszeiten geprobt. Im Rahmen der Übung fanden als angenommene Situation "nukleare Konsultationen" zwischen der militärpolitischen Führung der NATO und den Regierungen der Mitgliedsstaaten der Organisation statt. Dabei wurden geschützte Führungsstellen für die staatliche Leitung genutzt, wo maßgebliche Vertreter von Regierungsorganen stationiert wurden.

In den USA wurden in der Zeit vom 12. bis 21. November im Rahmen der strategischen Kommandostabsübung "Proud Scout" Pläne für die Mobilisierungsentfaltung der Streitkräfte und der Wirtschaft geprobt und die Bereitschaft der Zivilverteidigungsdienste für die Anfangsetappe eines Konfliktes unter Kernwaffeneinsatz bewertet. In diese Übung wurde der Apparat des Nationalen Sicherheitsrates einbezogen. Im Außenministerium und in einer Reihe anderer Staatsorgane wurden spezielle "Krisengruppen" geschaffen.

Im November wurde in der Schlußetappe der jährlichen Übungsserie eine erhöhte Aktivität der in Europa stationierten Kernstreitkräfte festgestellt. Im Zusammenhang mit der Übung "Able Archer" wurde ihre Gefechtsstärke real erhöht. Als Ergänzung zu den 27 im Diensthabenden System

befindlichen "Pershing-2"-Raketen wurden noch weitere 45 einsatzbereite Raketenstartrampen entfaltet. Gleichzeitig führten Gruppen amerikanischer strategischer "B-52"- und "FB-111"-Bomber Flüge in der Nähe der Halbinsel Kola durch. Zur Koordinierung ihrer Handlungen und zur Sicherung einer zuverlässigen Verbindung mit dem Stab des Strategischen Luftwaffenkommandos der USA in Europa wurde ein luftbeweglicher Gefechtsstand - ein Flugzeug vom Typ E-4A - nach Europa verlegt. Etwa zum gleichen Zeitraum wurde plötzlich erhöhte Gefechtsbereitschaft für die NATO-Streitkräfte (27. - 28. Oktober) und für die Bundeswehr (8. November) ausgelöst.

Im Persischen Golf und im Indischen Ozean besteht nach wie vor eine hohe Konzentration von Kampf- und Hilfsschiffen der Seestreitkräfte der NATO-Staaten. Ein bedenkliches Element der Entwicklung der Lage in der Region war die Einführung einer kontinuierlichen Luft- und kosmischen Aufklärung des gesamten Territoriums des Iran durch die Amerikaner. Zu diesem Zweck wurde im November ein spezieller Aufklärungssatellit "KN-II" gestartet, und in die Region wurden zusätzliche Flugzeuge der strategischen Aufklärung der USA-Luftstreitkräfte verlegt.

Im Verteidigungsministerium der USA steht ein neuer Plan für die Mobilisierungsentfaltung der Industrie für den Notstandsfall vor seiner Vollendung. Die Etappen der Umstellung der Industrie auf Kriegsbedingungen werden von der möglichen Entwicklung der militärpolitischen Situation in der W abhängig gemacht. In Krisensituationen soll die geltende Arbeitsgesetzgebung ausgesetzt werden, und Beschränkungen im Rahmen des Umweltschützes sollen aufgehoben werden.

In den USA wurde im Rahmen der Übung "Proud Scout" der planmäßige Schutz der Bevölkerung unter Notstandsbedingungen geprobt. Die Bundes- und die örtlichen Organe stellten ein Zusammenwirken bei der Benachrichtigung und der Evakuierung der Bürger, der Einrichtung von Abtransportstellen und medizinischen Versorgungspunkten sowie bei der Bereitstellung von Lebensmitteln und Medikamenten her. Gleichzeitig fanden in den US-Staaten Ohio und Nord-Carolina gemeinsame Übungen von Einheiten der

Streitkräfte und der Zivilverteidigung statt, in deren Rahmen ein neuer Schutzraum getestet wurde, der auch für die Erste Hilfe für Opfer von chemischen Waffen vorgesehen und entsprechend eingerichtet ist.

Weiter vervollkommen wurden die nationalen Zivilverteidigungssysteme in den NATO-Staaten. In der BRD wird ein neues Gesetz ausgearbeitet, dem zufolge private Organisationen mehr Mittel für die Vorbereitung des Wohnraumfonds und der medizinischen Einrichtungen auf Notstandsbedingungen bereitstellen sollen. In den USA und Kanada wurden Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bürger in Gebieten in der Nähe von KKW festgestellt; wöchentlich findet ein Übungsalarm statt, und regelmäßig wird die Funktion der akustischen Signalanlagen überprüft.

Entsprechend einem Beschluß der Nuklearen Planungsgruppe der NATO wurden Empfehlungen ausgearbeitet und Maßnahmen ergriffen, um die Bewachung der amerikanischen Kernwaffendepots in Europa zu verstärken, für die nach Experteneinschätzungen mögliche Aktionen von Diversions- und Aufklärungsgruppen des potentiellen Gegners sowie der unterschiedlichen Terroristenorganisationen die größte Gefahr darstellen. In den europäischen Staaten wurde im Rahmen der NATO-Streitkräfte ein einheitliches System von fünf Bereitschaftsstufen der Objekte für den Fall von äußeren Angriffen eingeführt, das im wesentlichen dem analogen System der amerikanischen Streitkräfte entspricht.

Die Hauptbesonderheit der militärpolitischen Lage waren im November die Maßnahmen der USA, die im Rahmen der strategischen Kommandostabsübung "Proud Scout" durchgeführt wurden und gleichzeitig praktisch alle Bereiche des eventuellen Auftretens von Anzeichen für einen plötzlichen Angriff tangierten. Im Zusammenhang mit dem Abschluß des jährlichen Zyklus von Übungen im Rahmen der Gefechtsausbildung ist im Dezember mit einem gewissen Nachlassen der Aktivität der NATO-Streitkräfte zu rechnen.

Übers.: *Handwritten signature*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

27/88

Über die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff im Dezember 1987

---

Den Schwerpunkt in der Tätigkeit der Führung der USA und der NATO bildeten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem sowjetisch-amerikanischen Gipfeltreffen sowie Konsultationen über die möglichen Folgen des Vertrages über die Beseitigung der Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite für den Westen. Die Dezembertagung des NATO-Rates, die die Treue des Bündnisses zu den Prinzipien der "nuklearen Abschreckung" bekräftigte, räumte gleichzeitig die Notwendigkeit ihrer Anpassung an die neuen Bedingungen ein und verwies auf die Wichtigkeit der Gewährleistung des rechtzeitigen Erkennens der Gefahr eines Angriffes auf die Länder des Paktes.

Die Regierungen der NATO-Staaten trafen Maßnahmen, um den Mechanismus zu vervollkommen, mit dessen Hilfe das Heranreifen und die Entwicklung internationaler Krisensituationen beobachtet werden. Im westeuropäischen Bündnis wurde eine ständige "Krisengruppe" für die Einschätzung der militärisch-politischen Lage in der Welt und die Ausarbeitung einer gemeinsamen politischen Linie für den Fall ihrer Zuspitzung gebildet.

Die Modernisierung der Regierungsverbindingssysteme, die für außerordentliche Ereignisse bestimmt sind, wurde fortgesetzt. Der luftbewegliche Gefechtsstand des USA-Präsidenten wird mit neuen Ausrüstungen ausgestattet, die die Möglichkeiten seines Zusammenwirkens mit den auf der Erde befindlichen Führungsstellen der Streitkräfte des Landes erweitern. In Frankreich werden Nachrichtenverbindingungs- und Führungssysteme für den zivilen Sektor in Spannungsperioden erprobt.

In Kanada fand vom 7. bis 9. Dezember eine Spezialübung statt, bei der das Zusammenwirken zwischen der Regierung und den Organen, die vor einem Kernwaffenangriff zu warnen haben, unter den Bedingungen "eines massiven Kernwaffenschlages gegen das Territorium des Landes" trainiert wurde. Zum ersten Mal wurde die

staatliche Führungszentrale für Kriegszeiten in die Übung einbezogen.

Die Zahl der interkontinentalen ballistischen MX-Raketen, die auf dem Luftwaffenstützpunkt Warren (Wyoming) stationiert sind, wurde auf 31 Einheiten erhöht. In die Bewaffnung der strategischen Fliegerkräfte wurde der 70. von 100 geplanten Raketen-trägern B-1B übernommen.

Im Dezember hatte die operative und Gefechtstätigkeit der nuklearen und konventionellen Streitkräfte der USA und der NATO eine höhere Intensität als im entsprechenden Zeitraum der vergangenen Jahre. Im Mittelpunkt der amerikanischen und NATO-Übungen stand das Trainieren massiver Schläge der strategischen und taktischen Fliegerkräfte gegen das Territorium des "Gegners". Die Termine und Ziele der Übungen wurden durch eine einheitliche Aufgabenstellung vereinigt. Im Laufe des Monats fanden sechs Überprüfungen der Gefechtsbereitschaft der im Diensthabenden System eingesetzten Pershing-2-Einheiten statt.

Am 1. Dezember fand die Kommandostabsübung "Polo Hat" statt, bei der das Reservesystem der strategischen Führung der USA-Streitkräfte in Kriegszeiten unter Nutzung luftbeweglicher Gefechtsstände entfaltet wurde. Vom 30. November bis 2. Dezember fand in den NATO-Streitkräften die Übung "Active Edge" statt, die die plötzliche Überführung der Stäbe und Truppen in volle Gefechtsbereitschaft zum Inhalt hatte.

Um die Mobilmachungsbereitschaft des militärisch-industriellen Komplexes zu erhöhen, wurde in Kanada ein interministerieller Konsultativausschuß für die Entwicklung der Verteidigungsindustrie gebildet. In den führenden westlichen Ländern wird die Frage der Schaffung eines speziellen Mechanismus für dringende Konsultationen zwischen Banken und Unternehmen zwecks Überwindung von Krisenerscheinungen in der Weltwirtschaft geprüft.

Die EG-Kommission hat einen Plan für die Einbeziehung und Verteilung der strategischen Erdölreserven zwischen den EG-Staaten ausgearbeitet, um ihren laufenden Bedarf im Falle der Einstellung der Lieferungen aus dem Raum des Persischen Golfes zu sichern. Die Erdölvorräte in den Reservetanks der NATO auf dem Territorium Frankreichs und der BRD werden aufgestockt.

Es wurde ein britisch-französisches Geheimabkommen über die Nutzung des in Bau befindlichen Tunnels unter dem Ärmelkanal für die Verlegung britischer Truppen nach Frankreich in Spannungsperioden unterzeichnet.

In Portugal wurden staatliche Maßnahmen für die Sicherung der Lebensfähigkeit der Städte in einer Krisensituation ausgearbeitet.

Die Bereitschaft der Zivilverteidigungskräfte wurde bei planmäßigen Übungen in Großbritannien, der BRD und Belgien überprüft. In einigen NATO-Ländern wurden Kampagnen zur Aktivierung des Blutspendens durchgeführt. Eine Massenabgabe von Blut für die Auffüllung der Reserven fand in der BRD, in der Türkei und in Belgien statt.

Es erfolgte die planmäßige Vorbereitung der Geheimdienste auf Handlungen in Spannungsperioden.

In den Betrieben der Rüstungsindustrie der USA, die entsprechend den Bedingungen des INF-Vertrages Inspektionen unterliegen, wurden Regimemaßnahmen durchgeführt, um sie auf die Überprüfung durch die sowjetische Seite vorzubereiten.

Die Regierung Spaniens hat beschlossen, den Schutz geheimer Informationen über Verhandlungen mit den NATO-Verbündeten zu verstärken.

Somit war in der ersten Dezemberhälfte eine recht hohe Aktivität der Streitkräfte der USA und der NATO zu verzeichnen. Einzelne Handlungen, z. B. die Alarmierung von Stäben und Truppenkontingenten, darunter von Einheiten mit Pershing-2 und Flügelraketen, gaben Anlaß zu erhöhter Aufmerksamkeit.



In der zweiten Monatshälfte war ein Rückgang der Aktivitäten festzustellen, was vor allem mit dem Abschluß des Jahreszyklus der Ausbildung der Truppen zusammenhängt.

Übers.: *...*

2 Ex.

90/189  
17.9.88Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

173/88

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff - Januar 1988

Im NATO-Hauptquartier wurde mit der zentralen Auswertung der Informationen über Funktion und Struktur der nationalen Organe begonnen, die die staatliche Leitung in Krisensituationen gewährleisten sollen. Es werden Vorschläge über einheitliche Kriterien zur Beurteilung internationaler Konflikte und zur Gewährleistung einer schnellen Weiterleitung von Informationen über die Entwicklung der Lage in Krisengebieten an die führenden Organe des Blocks vorbereitet.

In den wichtigsten Ministerien und im Bundeskanzleramt der BRD werden "Lagezentren" geschaffen, die die effektive Leitung des Landes unter Kriegsbedingungen oder im Falle großer Naturkatastrophen sichern sollen. In Kanada wurden in allen Behörden und führenden Staatskorporationen spezielle Notstandsabteilungen geschaffen.

In dem turnusmäßigen Bericht des USA-Präsidenten an den Kongreß "Die Strategie der USA im Bereich der nationalen Sicherheit" wird darauf verwiesen, daß Präzisionswaffensysteme, die die Fähigkeit zu einem verdeckten Zielflug besitzen und über große Reichweiten verfügen, den Vereinigten Staaten die Möglichkeit zu einem "nichtnuklearen strategischen Schlag" geben würden. Es wird betont, daß im Interesse einer "zuverlässigen Abschreckung" die Schlüsselobjekte in den Ländern des Warschauer Vertrags, einschließlich militärisch-politischer Führungszentren, auch künftig unter der Bedrohung durch einen Kernwaffenschlag gehalten werden müssen.

In dem Bericht "Differenzierte Abschreckung", der von einer Expertenkommission zur Festlegung der langfristigen politischen und militärischen Strategie der USA ausgearbeitet wurde, ist die These von der Ausweitung

des Bereichs der internationalen Konfliktsituationen, die die Vereinigten Staaten bedrohen und auf welche die USA bereit sein müssen, mit Gewaltanwendung zu antworten, enthalten.

Die NATO-Führung hat in Einschätzung der Ergebnisse der Gefechtsausbildung im Jahre 1987 festgestellt, daß sich in diesem Zeitraum die vorgesehenen Fristen für die strategische Entfaltung amerikanischer Verstärkungstruppen auf dem europäischen Kontinent verkürzt haben. Die Zeiten für die vollständige Mobilmachung der amerikanischen Verstärkungsdivisionen, ihr Transport auf dem Luftwege nach Europa, die Ausrüstung mit der dort gelagerten Kampftechnik und ihre Aufstellung in den vorgesehenen Gebieten haben sich auf 5 bis 10 Tage reduziert. Trainiert wurde das abgestimmte Führen von Schlägen gegen das Territorium der Staaten des Warschauer Vertrags durch amerikanische strategische Bomber und Fliegerkräfte der anderen NATO-Staaten. Die Anzahl der Besatzungen innerhalb der amerikanischen Luftstreitkräfte, die die Spezifik der Kampfhandlungen in Europa beherrschen, hat sich um 30% erhöht. Es ist vorgesehen, die NATO-Südflanke zu verstärken. Am 14. und 15. Januar fanden in Frankreich angenommene Starts von Mittelstreckenraketen sowie Übungseinsätze von strategischen Bombern des Typs "Mirage" statt (Übung "Poker").

Nach Einschätzung von Spezialisten des Konsultativkomitees für Notstandsplanung der Verteidigungsindustrie Kanadas muß bei der Entwicklung des militärisch-industriellen Komplexes des Landes davon ausgegangen werden, daß ein möglicher militärischer Konflikt zwischen NATO und Warschauer Vertrag nur den europäischen Kontinent erfaßt, einen langwierigen Charakter haben wird und unter Einsatz konventioneller Waffen geführt wird. Nach Meinung von Experten müßte in diesem Fall die Rüstungsindustrie der USA und Kanadas die Basis für die materiell-technische Absicherung der Kampfhandlungen in Europa sein. Ende 1987 haben die Vereinigten Staaten die Tagesnorm für die Auffüllung der strategischen Erdölreserve von 75 auf 100 Tsd. Barrel erhöht.

Im Zivilverteidigungsausschuß der NATO arbeitet man Pläne für das gemeinsame Handeln der nationalen Dienste für den Schutz der Bevölkerung in Krisensituationen. Die Regierung der BRD hat die Absicht, die Zusammen-

arbeit mit den anderen westeuropäischen Staaten in Fragen der Sicherung des Lebens der Bevölkerung unter Notstandsbedingungen zu aktivieren.

Der Geheimdienstausschuß des amerikanischen Senats hat mit der Analyse der Möglichkeiten der Aufklärungsorgane des Landes für eine effektive Kontrolle über die Einhaltung der Bedingungen des Vertrags über die Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite durch die Sowjetunion begonnen. In diesem Zusammenhang erhielt die Militäraufklärung der USA die Aufgabe, die zuverlässige Identifizierung sowjetischer Raketen, die sowohl in der UdSSR als auch auf dem Territorium anderer Staaten des Warschauer Vertrags stationiert sind, zu sichern.

Im Januar hat die Führung der USA und der NATO also die neuen Momente in der militärpolitischen Lage, die mit der sich abzeichnenden Reduzierung der nuklearen Rüstungen im Zusammenhang stehen, studiert und die Richtlinien der Militärdoktrin entsprechend korrigiert. Es fand die diesjährige erste Überprüfung der Bereitschaft des Führungssystems der strategischen Offensivkräfte der USA statt.

Übers.: *Pawel. dij.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

330/88

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Februar 1988)

Während der intensiven Konsultationen zwischen den Führern der westlichen Staaten und im Rahmen der NATO wurde die Abstimmung der wichtigsten außenpolitischen und militärstrategischen Richtlinien in der neuen internationalen Situation fortgesetzt. Im Verlauf von außerplanmäßigen Beratungen des NATO-Rates wurde die Linie des Blocks in der Frage der Ost-West-Beziehungen korrigiert und verschiedene Varianten der "Kompensation" der zur Liquidierung vorgesehenen Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite erörtert.

Wegen der hohen Belastung der NATO-Führungsorgane wurde die große strategische Kommandostabsübung "Hilex" abgesetzt, in deren Verlauf in der Regel die allgemeine Bereitschaft des militärischen und zivilen Sektors der Blockstaaten für den Krisenfall überprüft wird. Gleichzeitig verpflichtete die NATO-Führung die Mitgliedsstaaten, auf nationaler Ebene die Aufgaben im Zusammenhang mit der Organisierung der staatlichen Leitung unter den Bedingungen eines bewaffneten Konfliktes durchzuspielen.

Im Zusammenhang mit den fortdauernden Spannungen in der Golfregion setzte das Zentrum zur Beobachtung der Lage in dieser Region, das Ende 1987 beim Apparat der WEU geschaffen wurde, seine Tätigkeit fort.

Im Verteidigungsministerium der USA wurden Varianten für den Gefechts-einsatz einzelner Komponenten des umfassenden Raketenabwehrsystems mit weltraumgestützten Elementen (SDI-Programm) bereits im Anfangsstadium seiner Entfaltung erarbeitet. Angesichts dieser Perspektive erörtert man die Möglichkeit, Korrekturen am einheitlichen integrierten operativen Plan zur Führung eines Kernwaffenkrieges vorzunehmen. In Ergänzung zu dem bereits früher befürworteten Programm zur Zielumverteilung bei einem Teil der

strategischen Mittel der USA beschloß das Pentagon eine Neuverteilung der Ziele auf dem Territorium der Staaten des Warschauer Vertrags, die für die Vernichtung durch seegestützte Flügelraketen des Typs "Tomahawk" vorgesehen sind.

Seit Mitte Februar wurde die Gefechtsausbildung der USA-Streitkräfte und der ihrer Verbündeten spürbar intensiviert. Die traditionelle Wintermanöverserie umfaßte praktisch ganz Westeuropa und weite Gebiete des Fernen Ostens mit den angrenzenden Gewässern.

Den krassesten Charakter hatten die Aktivitäten der Streitkräfte der USA und der NATO an der Südflanke des Blocks. Am 12. Februar imitierten zwei Schiffe der amerikanischen Navy Handlungen in der Anfangsetappe eines bewaffneten Konfliktes, wobei sie vorsätzlich in sowjetische Hoheitsgewässer eindrangen. Auf diesem operativen Hintergrund begann eine Übung von Schiffen und Fliegerkräften der NATO zur Blockierung der Schwarzmeerzugänge und fanden große Manöver der türkischen Landstreitkräfte in der Nähe der Staatsgrenze der UdSSR und Bulgariens statt.

In den USA und Kanada wurde die Bereitschaft der Industriekonzerne zur drastischen Erhöhung des Ausstoßes bei Erzeugnissen militärischer Bestimmung überprüft. In den USA wurde festgestellt, daß der Bedarf der Streitkräfte an modernen optischen Geräten unter Kriegsbedingungen nur zu 60% gedeckt werden kann. Kanadische Betriebe können den Produktionszuwachs für den Bedarf der Armee nur erreichen, wenn sie die Produktionskapazitäten des zivilen Sektors heranziehen.

In den westlichen Mitgliedsstaaten der Internationalen Energieagentur wurde der Mechanismus der Nutzung der strategischen Reserven bei Energieträgern im Krisenfall überprüft. Imitiert wurde die Einführung eines streng limitierten Verbrauchs von Erdölprodukten.

In einigen westlichen Staaten wurden Kampagnen zur Aktivierung des Blutspendewesens zwecks Auffüllung der Reserven für den Notfall durchgeführt.

In der Türkei wurden im Rahmen eines "Tags des Blutspenders" zur Blutspende zu propagandistischen Zwecken die Mitarbeiter der persönlichen Kanzlei des Präsidenten sowie Parlamentsmitglieder herangezogen. Eine verstärkte Anhäufung von Blutkonserven aus Spenderblut war in Großbritannien und Frankreich festzustellen.

Entsprechend einer Direktive des BRD-Verteidigungsministers für die 90er Jahre wurde die Aufklärung der Bundeswehr beauftragt, die Frühwarnung bei Vorbereitung eines "gegnerischen" strategischen und operativen Überraschungsschlages zu sichern.

Die NATO-Geheimdienste treffen intensive Vorbereitungen zum Einsatz von nachrichtendienstlichen Mitteln zur Kontrolle der Einhaltung des INF-Vertrags. Die BRD-Führung, die die Aufklärung von "Verstößen" gegen den Vertrag als vorrangige Aufgabe der Aufklärungsorgane des Landes betrachtet, orientierte auf die maximale Nutzung aller operativen Möglichkeiten, einschließlich der Agenturen in Journalisten- und Geschäftskreisen, zur "Feststellung von Versuchen, die Bestimmungen des Abkommens zu unterlaufen".

Bei speziellen Übungen in Kanada wurde das Zusammenwirken von Einheiten der Polizei, der Armee und der zivilen Leitungsorgane "unter den Bedingungen des Eindringens von Aufklärungs- und Diversionsgruppen des Gegners in das Territorium des Landes" trainiert.

Somit erfolgten im Februar neben intensiven politischen Konsultationen zwischen den westlichen Staatsführern zu grundlegenden Problemen der internationalen Situation planmäßige Überprüfungen der Einsatzbereitschaft der Streitkräfte und des zivilen Sektors der USA und der NATO für den Fall eines bewaffneten Konfliktes. Besorgniserregende Momente zeigten sich bei einer Reihe von Militärübungen des Blocks in der Nähe der Grenzen von Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrags.

Übers.: *Pehold, Mj.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

478/88

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff

Im Zusammenhang mit der Zuspitzung der Lage in Mittelamerika sind seit Anfang März in der Tätigkeit der militärpolitischen Führung der USA besorgniserregende Momente - vergleichbar mit Anzeichen für das Heranreifen einer Krisensituation - festzustellen gewesen.

Mit Wirkung vom 4. März wurde durch eine spezielle Verfügung des USA-Außenministerium ein Verbot für Reisen amerikanischer Bürger nach Panama verfügt. Am 10., 15. und 16. März fanden Sondersitzungen des Nationalen Sicherheitsrates statt. Ein 24-Stunden-Arbeitsregime wurde für die interinstitutionelle Gruppe des Nationalen Sicherheitsrates für Mittelamerika sowie einzelne Diensteinheiten des Verteidigungsministeriums und des Außenministeriums verfügt. Die politische Beschlussfassung über die Entsendung amerikanischer Truppen nach Honduras durch Präsident Reagan in der Nacht vom 16. zum 17. März erfolgte unter verstärkter Geheimhaltung. In der Botschaft der USA in Managua erfolgte eine Unterweisung des diplomatischen Personals und der Familienangehörigen für das Verhalten in Krisensituationen und für den Fall einer möglichen Evakuierung.

Auf der Anfang März in Brüssel abgehaltenen NATO-Ratstagung auf höchster Ebene wurden die wichtigsten Richtlinien der Strategie der "flexiblen Reaktion" bestätigt, die den Kernwaffeneinsatz im Falle eines Krieges in Europa in Aussicht nimmt. Erörtert wurden Pläne zur Modernisierung der taktischen Kernwaffen auf dem Hintergrund der bevorstehenden Liquidierung der Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite. Festzustellen war eine hohe Intensität der operativen und Gefechtsausbildung der NATO-Streitkräfte. Ihre unverzügliche Umstellung von Friedenszeiten auf den Kriegszustand sowie ihre reale Verstärkung durch Truppen, die aus den



USA, Kanada und Frankreich herangeführt werden, wurden während der strategischen Kommandostabsübungen "Crested Eagle" in Mitteleuropa und "Dense Crop" an der Südflanke des Blocks geprobt. Festgestellt wurde das Ausrücken amerikanischer ballistischer Mittelstreckenraketen "Pershing-2" und westdeutscher operativ-taktischer Raketen "Pershing 1A" in Stellungsräume.

Es fand eine planmäßige Überprüfung der Gefechtsbereitschaft der Vereinten NATO-Streitkräfte ("Active Age") statt, in deren Verlauf allein auf dem Territorium der BRD ca. 156 Tsd. Militärangehörige alarmiert wurden. Während der Übung der französischen Luftstreitkräfte "Airex" wurden Fragen des Einsatzes der französischen Kernwaffen im Interesse der NATO durchgespielt.

Im Verlauf des März wurde eine großangelegte Truppenverlegung aus den USA in den Fernen Osten zur Teilnahme an den gemeinsamen amerikanisch-südkoreanischen Manövern "Team Spirit" registriert. In diese Übung wurden strategische B-52-Bomber einbezogen.

Festgelegt wurden Maßnahmen zur Vervollkommnung der Produktion konventioneller Waffen im Militär-Industrie-Komplex der USA. Das Pentagon bestimmte die unter dem Gesichtspunkt der Erreichung einer Überlegenheit über die Staaten des Warschauer Vertrags aussichtsreichsten Programme zur Entwicklung konventioneller Rüstungen, um darauf die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu konzentrieren.

Die strategischen Erdölreserven der USA wurden planmäßig weiter aufgefüllt und erreichten bis Ende März 543 Mio. Barrel. Der Senatsausschuß für Energetik und mineralische Ressourcen befürwortete einen Gesetzentwurf, der es amerikanischen Konzernen gestattet, die geologische Erkundung und den Abbau von Erdöl- und Gaslagerstätten auf dem Territorium des Landes zu verstärken. Dabei geht man davon aus, daß es dadurch möglich wird, die Abhängigkeit vom Erdölexport zu verringern.

In einer Reihe von westlichen Staaten werden weitere Maßnahmen ergriffen, um der Bevölkerung Methoden des Schutzes bei Anwendung von Massenvernichtungswaffen zu erläutern. Die USA-Behörde für Notstandsmanagement verbreitete in einer Massenaufgabe eine Broschüre mit Empfehlungen zum Verhalten bei Alarmsignalen und zu Methoden des Schutzes bei einer Kernexplosion. Das Innenministerium der BRD hat eine Kampagne zur Information der Bevölkerung über die Aufgaben der Zivilverteidigung gestartet.

Die USA-Regierung hat die Industrie beauftragt, bis 1990 ein gesamt-nationales Bevölkerungsalarmierungssystem zu entwickeln, das auf der Basis des Telefonnetzes arbeiten soll und als Reservenachrichtenkanal der Führung des Landes zu den örtlichen Machtorganen benutzt werden kann.

Die militärpolitische Führung der USA hat der Intelligence Community (Geheimdienstsystem) als vorrangige Aufgabe die "effektive und zuverlässige Kontrolle der Einhaltung der Vereinbarungen im Bereich der Rüstungsreduzierung durch die Sowjetunion" übertragen. Im Kongreß wird über ein langfristiges Programm zur Modernisierung der nationalen technischen Aufklärungsmittel zur Überprüfung der Erfüllung der Festlegungen des Vertrags zwischen der UdSSR und den USA zu den INF sowie des möglichen Abkommens über die Halbierung der strategischen Offensivwaffen beraten. Gleichzeitig werden zusätzliche Maßnahmen zur abwehrmäßigen Absicherung der amerikanischen Objekte ergriffen, die der Inspektion entsprechend dem genannten Vertrag unterliegen.

Somit hingen die besorgniserregenden Handlungen der obersten politischen Führung der USA im März im wesentlichen mit der realen Zuspitzung der militärpolitischen Lage in Mittelamerika zusammen.

Der intensive Charakter der planmäßigen operativen und Gefechtsausbildung der NATO-Streitkräfte ermöglichte es der Führung des Blocks, die

militärischen Führungsorgane und eine große Truppengruppierung auf allen europäischen KSP den ganzen Monat hindurch in erhöhter Gefechtsbereitschaft zu halten, was in der Regel bei der Herbstmanöverserie "Autumn Forge" der Fall ist.

Übers. *Peterson. Kjr.*  
2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

763/88

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff (Mai 1988)

Die intensive Tätigkeit der Regierungsstellen der USA hing mit der Vorbereitung des sowjetisch-amerikanischen Gipfeltreffens zusammen. Eine Reihe außerplanmäßiger Beratungen des Nationalen Sicherheitsrates war der Erörterung der Situation in Panama gewidmet.

Auf Beratungen der militärischen Führungsgremien der NATO befaßte man sich mit Plänen für eine "Kompensation" der nuklearen Mittel, die entsprechend dem INF-Abkommen abgebaut werden sollen. Die Führung des Blocks beabsichtigt, den Aufbau der nuklearen Kräfte fortzusetzen, was sie mit der Notwendigkeit begründet, "die militärische Stabilität in Europa zu garantieren".

Die Zweckmäßigkeit eines Festhaltens an der Strategie der "nuklearen Abschreckung" wurde auch auf der Tagung der Nordatlantischen Versammlung, des parlamentarischen Organs der NATO, akzentuiert. Der Militärausschuß empfahl den Mitgliedsstaaten des Blocks, einheitliche Rechtsvorschriften für die Einführung des Ausnahmezustands und für die Kriegserklärung zu vereinbaren.

Eine Reihe von westeuropäischen Staaten befaßte sich weiter mit der Vervollkommnung des Leitungsmechanismus in Krisensituationen. Die Funktion des Krisenmanagementsystems der NATO wurde während der Stabskonferenz der obersten Kommandeure der NATO-Streitkräfte in Europa "Shapex" überprüft. Durchgespielt wurde die Prozedur der politischen Beschlussfassung für den Übergang vom Friedens- zum Kriegszustand.

Das Pentagon hat mit der umfassenden Entwicklung eines Eisenbahntransport- und -startkomplexes für ballistische Interkontinentalraketen des Typs MX begonnen. Das erste Versuchsmuster dieses mobilen Systems soll bis Mitte 1992 fertiggestellt und erprobt werden. Die britische Regierung

hat beschlossen, das Arsenal der nuklearen Mittel der Luftstreitkräfte zu modernisieren, was beinhaltet, daß Kernbomben gegen luftgestützte Flügelraketen ausgetauscht werden sollen. Ein analoger Austausch ist eventuell auch in Frankreich vorgesehen. So hat die Erprobung des ersten Schlachtflugzeugs "Super Etendard", der zu einem Träger für luftgestützte Flügelraketen umgerüstet wurde, begonnen.

Die operative und Gefechtsausbildung der Einheiten der nuklearen Streitkräfte der USA und Frankreichs hatte planmäßigen Charakter. Am 6. Mai fand eine Überprüfung des Reserveführungssystems der strategischen Offensivkräfte - "Giant Walk" - mit der realen Entfaltung von 7 luftbeweglichen Gefechtsständen statt. Am 10. Mai nahm der Stab des strategischen Luftwaffenkommandos der französischen Luftstreitkräfte an der Kommandostabsübung "Jerichon" teil, in deren Rahmen das Vorgehen für den Fall eines plötzlichen Kriegsausbruchs trainiert wurde.

Die größten Maßnahmen zur operativen und Gefechtsausbildung der NATO-Streitkräfte wurden auf dem südeuropäischen KSP festgestellt. Ab Ende April bis 20. Mai wurde auf einem einheitlichen operativen Hintergrund und nach abgestimmten Szenarien im Mittelmeerraum eine Übungsserie des Blocks durchgeführt. Alle Stäbe und Führungsorgane der NATO auf dem südeuropäischen KSP wurden in Gefechtsstände für den Verteidigungsfall verlegt. Im Rahmen der Übungen erhöhte sich die Intensität der Flüge der Transport- und Aufklärungsfliegerkräfte der USA sowie der Flugzeuge des NATO-Frühwarnsystems "AWACS".

In den USA und den anderen NATO-Staaten wurden die planmäßigen Vorbereitungen der Brenn- und Rohstoffbasis der Wirtschaft für Notstandsbedingungen fortgesetzt. Großes Augenmerk widmet man in westlichen Staaten der Ersetzung der Ölimporte durch Erdgas. Nach Einschätzungen des Ministeriums für Energiewirtschaft der USA könne die breite Anwendung dieses Energieträgers den nationalen Bedarf an Importöl um ca. 1 Mio. Barrel pro Tag, d.h. um 21% reduzieren.

Im NATO-Hauptquartier wurde eine Reihe von Vertragsentwürfen mit den Blockstaaten über eine einheitliche Verfahrensweise bei der Einbeziehung

der zivilen Fliegerkräfte für den Transport amerikanischer Verstärkungstruppen in Europa in Krisensituationen ausgearbeitet. In Spanien wurde ein neuer Einsatzplan für den Notstandsfall ausgearbeitet, der die Nutzung von zivilen Flugzeugen, die auf Flugplätzen im Umkreis von 20 km um Madrid stationiert sind, für Gefechtsoperationen vorsieht.

Die westlichen Länder setzten die Koordinierung ihrer Pläne und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung in extremen Fällen fort. Im NATO-Hauptausschuß für die Ausarbeitung von Notstandsplänen für den zivilen Bereich wurden Pläne zur Evakuierung eines Teils der Bevölkerung aus der BRD nach Spanien bei Entstehen eines bewaffneten Konflikts beraten. Die Bundesnotstandsbehörde der USA und das amerikanische Rote Kreuz begannen mit der Ausarbeitung und Herausgabe neuer populärer Broschüren zu Problemen des Schutzes vor Massenvernichtungswaffen. Für die Organisierung von Massenübungen zum Verhaltenstraining "bei Entstehen von Havarien mit Spreng- und Kampfstoffen" stellte die Bundesnotstandsbehörde 4,7 Mio. Dollar bereit.

Großer Wert wurde in der Tätigkeit der Geheimdienste der USA und der anderen NATO-Staaten auch weiterhin auf die Sammlung von nachrichtendienstlichen Informationen über die Militärobjekte der Staaten des Warschauer Vertrags gelegt, die entsprechend dem sowjetisch-amerikanischen INF-Vertrag der Inspektion unterliegen.

Verstärkte Aufmerksamkeit galt dem Training von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Entstehen von außergewöhnlichen Situationen. In allen internationalen Flughäfen der USA fanden Übungen der Sicherheitsdienste statt. In der Türkei fanden spezielle Trainingsmaßnahmen von Wach- und Sicherungseinheiten zur "Befreiung von Militärobjekten, die von Terroristen besetzt wurden", statt.

Somit waren im Mai die Maßnahmen der USA und der NATO in den wichtigsten beobachteten Bereichen im wesentlichen planmäßiger Art.

Besonders besorgniserregende Momente, die mit Anzeichen der Vorbereitung einer militärischen Gewaltanwendung zu vergleichen sind, wurden nicht festgestellt.

Übers.: *Policed. Mit.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

940/88

Über die Ergebnisse der Aufklärung von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff - Juni 1988

Im Juni d.J. wurde eine hohe Intensität der politischen Konsultationen zwischen den führenden Vertretern der westlichen Staaten registriert. Anfang Juni informierte Präsident Reagan auf dem Treffen in London die NATO-Verbündeten über die Ergebnisse des sowjetisch-amerikanischen Gipfels. Fragen der Korrektur der politischen Strategie des Westens gegenüber dem Osten wurden auch auf der Tagung des NATO-Rates in Madrid, auf dem Gipfel der führenden westlichen Staaten in Toronto, auf der Tagung des Europäischen Rates der Gemeinschaften auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs in Hannover erörtert.

Planmäßig fortgesetzt wurde die Vervollkommnung der Systeme der Leitung des Staates unter Notstandsbedingungen. In den USA wurde der Plan für den Bau des ersten geschützten Führungszentrums für die Machtorgane eines Bundestaates bestätigt. Die britische Regierung unterbreitete im Parlament einen Planentwurf zur Schaffung eines gesamtationalen Systems für das Handeln unter Notstandsbedingungen.

Eine Besonderheit der operativen und Gefechtsausbildung in den Streitkräften der USA und der NATO war im Juni die seit Jahresbeginn stärkste Einbeziehung von Truppenteilen und Einheiten der nuklearen Streitkräfte in Übungs- und Trainingsmaßnahmen. An der Übung des Strategischen Luftwaffenkommandos der USA-Luftstreitkräfte "Global Shield-88" nahmen das gesamte Personal der strategischen Angriffs- und Verteidigungskräfte und taktische nukleare Mittel teil. Man trainierte mehrere Varianten ihrer Versetzung in die volle Gefechtsbereitschaft, die Führung eines massiven Schlages gegen die Sowjetunion und die Führung eines langwierigen Kernwaffenkrieges. Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde "Global Shield" im wesentlichen in der Kommandostabsmethode durchgeführt, ohne das massive Aufsteigen strategischer Bomber, ohne daß sie Angriffspositionen bezogen und ohne Starts von ballistischen Interkontinentalraketen.



Das Übungsszenarium für die strategischen Kräfte der USA wurde terminlich und inhaltlich mit Manövern der amerikanischen Streitkräfte und der NATO-Streitkräfte in Europa, im Atlantik und im Pazifik abgestimmt. Am umfassendsten war davon die Übung "Central Enterprise-88", die in der Zeit vom 6. - 10. Juni in Zentraleuropa stattfand. Das Proben von Aufgaben zur Führung angenommener massiver Luftangriffe gegen die Staaten des Warschauer Vertrags während der Übung "Central Enterprise" war vom Ausrücken von Startvorrichtungen für amerikanische Pershing-2 und Flügelraketen sowie westdeutsche "Pershing-1A" in Operationsgebiete auf dem Territorium der westeuropäischen Staaten am 8. und 9. Juni begleitet.

In mehreren westlichen Staaten wurden Maßnahmen zur Vervollkommnung der Mittel zum Schutz von Industriebetrieben für den Fall des Einsatzes von chemischen Waffen oder schwerer technischer Havarien realisiert. In einzelnen kernenergetischen Objekten Kanadas trainierte das Personal das Verhalten unter Bedingungen der Vergiftung mit toxischen Gasen, die Mobilmachungspläne wurden durchgespielt und die Alarmsysteme überprüft.

Das britische Verteidigungsministerium plant zur Erhöhung der Mobilmachungsbereitschaft der nationalen Handelsflotte die Schaffung einer strategischen Reserve von großen Handelsschiffen mit britischer Besatzung.

In den USA laufen die Vorbereitungen der Brennstoff- und Rohstoffbasis des Landes auf die Arbeit unter Notstandsbedingungen. Von der nationalen Assoziation der Gouverneure wurden Vorschläge zur Steigerung der Effektivität der Verwaltung der strategischen Ölreserve vorbereitet. Vorgesehen ist, dem USA-Präsidenten das Recht zu gewähren, über die Brennstoffvorräte aus der strategischen Reserve ohne vorherige Ausrufung des Ausnahmezustands zu verfügen.

In Frankreich fand eine Kommandostabsübung der Organe der Leitung der Zivilverteidigung des Landes unter Beteiligung von Vertretern der übrigen EG-Staaten statt. Terminlich war sie mit der Übung der französischen Kernstreitkräfte "Datura", der Kernstreitkräfte der USA "Global Shield" und der NATO-Streitkräfte "Central Enterprise" verknüpft.

In der Zeit vom 6. bis 9. Juni fand im Bundesstaat New York (USA) unter Leitung der Bundesnotstandsbehörde der USA eine planmäßige Übung staatlicher Institutionen, örtlicher Dienststellen und der Bevölkerung (Beteiligung von 2,5 Tsd. Personen) statt, wobei das Verhalten im Falle der "Bedrohung" und beim Einsatz von Kernwaffen trainiert wurde. Zeitlich fiel sie gleichfalls mit der Übung "Global Shield" zusammen.

Festgestellt wurden Bestrebungen der militärischen Aufklärungsorgane der NATO-Staaten, Informationen über den Grad der Bereitschaft der Streitkräfte des Warschauer Vertrags für den Fall des plötzlichen Beginns von militärischen Handlungen zu erlangen.

Im Juni d.J. war somit am bedenklichsten in der Tätigkeit des Gegners der zeitliche Zusammenfall (Ende der ersten Monatsdekade) der planmäßigen Übungen der strategischen Offensivkräfte der USA, der diensthabenden nuklearen Streitkräfte der NATO in Europa, der französischen Kernwaffenträger sowie der Zivilverteidigungsdienste der Vereinigten Staaten und der west-europäischen Staaten.

Übers.: *Wald. Mj.*

2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1001/88

Ober die Ergebnisse der Aufklärungstätigkeit zur Feststellung  
von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff - Juli 1988

Im Zusammenhang mit den Ereignissen im Persischen Golf wurden in den diplomatischen Vertretungen der USA und Schlüsseleinrichtungen der NATO Anfang Juli verstärkte Sicherheitsmaßnahmen eingeführt; andere Anzeichen für eine mögliche Verschärfung der Situation in dieser Region wurden nicht festgestellt. Im State-Department der USA wurde, abweichend von früheren ähnlichen Fällen, kein Sonderstab zur Beobachtung der Entwicklung der Lage in der Region gebildet.

In der zweiten Julihälfte fanden außerordentliche Sitzungen in den höchsten NATO-Organen und intensive Konsultationen politischer und militärischer Führer der westlichen Länder über die neuen Initiativen der Staaten des Warschauer Vertrages auf dem Gebiet der Rüstungskontrolle statt.

In der BRD fand ein Kommandostabstraining der Handlungen der politischen und militärischen Führung unter den Bedingungen eines Raketenkernwaffenkonflikts statt. Das Training fand in der Leitstelle der Regierung für Kriegszeiten (Bad Ahrweiler) unter Teilnahme Bundeskanzler Kohls, führender Politiker und Militärs des Landes sowie von Vertretern diplomatischer und militärischer Kreise Frankreichs und Österreichs statt.

Die Zahl der interkontinentalen ballistischen MX-Raketen, die auf der Luftwaffenbasis Warren (Bundesstaat Wyoming) stationiert sind, wurde auf 42 Einheiten (von 50 geplanten) gebracht. Als Trägermittel für Marschflugkörper wurden 164 von 240 strategischen B-52-Bombern der USA umgerüstet. Abgeschlossen wurde die Umrüstung der ersten 15 französischen taktischen Jagdbomber "Mirage-2000H" für Marschflugkörper mit einem Kernsprengkopf bis zu 300 Kilotonnen

Die amerikanische Militärführung setzt die Erarbeitung von Flugrouten für die plötzliche Verlegung von Flugzeugen der strategischen Fliegerkräfte nach Europa im Falle des Entstehens einer Krisensituation fort. Am 29. Juli flogen im Rahmen der Übung der 8. Luftarmee des Strategischen Luftwaffenkommandos der USA "Mighty Warrior" sieben B-52-Bomber nach Großbritannien. Die Präsenz der amerikanischen strategischen Fliegerkräfte in Europa entwickelt sich zu einem ständigen Element der operativen Lage auf dem Kontinent.

Die am 4. Juli eingeführte erhöhte Gefechtsbereitschaft für die Gruppierung der Seestreitkräfte der NATO-Staaten im Persischen Golf, die 41 Schiffe, darunter 24 amerikanische, umfaßt, besteht weiter. Seit dem 16. Juli erhöhte sich die Intensität der Verlegung von Transport- und Aufklärungsfliegerkräften der USA in dieses Gebiet. Aus dem Südchinesischen Meer hat eine Schlaggruppe der US-Navy unter Führung des Flugzeugträgers "Carl Vinson" Kurs auf den Persischen Golf genommen.

Westliche Geschäftskreise schätzen die Wahrscheinlichkeit einer Eskalation des militärischen Konflikts im Persischen Golf insgesamt zurückhaltend ein. Die Lage auf den internationalen Finanz- und Warenmärkten blieb relativ ruhig. Drastische Preissprünge bei Erdöl, Gold sowie anormale Abweichungen in der Tätigkeit der Wertpapierbörsen der führenden kapitalistischen Länder wurden nicht registriert.

Vom 13. bis 15. Juli wurde im Bereich des Verkehrsministeriums der USA eine Übung zur Verbesserung der Leitung des zivilen Transports in Krisensituationen durchgeführt. Amerikanische Schiffbauunternehmen übergaben der BRD einen Auftrag für den Bau von sechs Containerschiffen, die zu den größten in der Welt gehören werden und für die Beförderung militärischer Frachten und die Versorgung der amerikanischen Einheiten in Europa mit Technik, Medikamenten und Lebensmitteln in Kriegszeiten bestimmt sind.

Vom 7. bis 9. Juli wurde im Bundesstaat Massachusetts (USA) unter Leitung der Bundesnotstandsbehörde eine Übung zur sofortigen Evakuierung der Bevölkerung aus Gebieten, die einer angenommenen radioaktiven Verseuchung ausgesetzt waren, durchgeführt. In Kanada, den Niederlanden und in Österreich wurde die Funktionsfähigkeit der Signalanlagen kontrolliert, die an die Gefahrenwarnzentralen angeschlossen sind. In der BRD wurde das Netz der Strahlungskontrollposten erweitert und modernisiert. Es ist geplant, solche Posten in einer Entfernung von jeweils 13 km voneinander auf dem gesamten Territorium des Landes einzurichten.

Die Vervollkommnung der Möglichkeiten der Geheimdienste der USA und der anderen NATO-Staaten wird fortgesetzt. Für das Finanzjahr 1989 sollen für die Bedürfnisse der amerikanischen Aufklärung mehr als 300 Mill. Dollar bereitgestellt werden. Diese Summe wird, wie man im Kongreß der USA glaubt, die Effektivität der Tätigkeit der Nachrichtendienste des Landes bedeutend erhöhen. In der BRD hat man mit der Erfüllung des Planes der nachrichtendienstlichen Absicherung des Systems zur "Frühwarnung vor der Vorbereitung eines plötzlichen strategischen und operativen Schlages seitens der Streitkräfte des Warschauer Vertrages" begonnen. Im Rahmen dieses Planes wird ein verzweigtes Netz der Funk- und funktechnischen Aufklärung mit boden-, see- und luftgestützten sowie in der Perspektive auch weltraumgestützten Elementen geschaffen.

Somit ist eine reale Zuspitzung der militärisch-politischen Lage im Raum des Persischen Golfes, die die Interessen der sozialistischen Gemeinschaft gefährden würde, nicht eingetreten. Die Handlungen der USA-Führung zur Verstärkung ihrer Flotten-gruppierung bergen jedoch nach wie vor die Gefahr einer militärischen Konfrontation in dieser Region in sich.

Obers.: *Bak, ORC*

2 Ex.

490122  
16.8.88Übersetzung aus dem Russischen

STRENG GEHEIM!

1136/88

Zusammenfassender Bericht zu den Ergebnissen der Aufklärung  
von Anzeichen für einen plötzlichen Kernraketenangriff  
(August 1988)

Die USA- und die NATO-Führung setzten die Realisierung von Maßnahmen fort, die auf die Vervollkommnung der Strategie der "nuklearen Abschreckung" unter den Bedingungen des sich derzeit vollziehenden Prozesses der Liquidierung der Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite in Europa gerichtet sind. In diesem Zusammenhang arbeitete man in den militärpolitischen Organen der NATO neue Grundsätze für die Doktrin des Blocks aus und nahm entsprechende Ergänzungen am Dokument der Nuklearen Planungsgruppe von 1986 über die politischen Richtungen des Kernwaffeneinsatzes zur Verteidigung der NATO vor.

Die französische Regierung bekräftigte ihre Absicht, sich strikt an die Pläne zur Aufstockung des nuklearen Potentials der Streitkräfte des Landes, die vom vorigen Kabinett beschlossen wurden, zu halten. Auf dieser Grundlage ist vorgesehen, die Zahl der Kernladungen auf strategischen Trägermitteln bis zum Jahr 2000 von 212 auf 963 zu erhöhen.

In einigen führenden NATO-Staaten und in Japan wurden Maßnahmen realisiert, um das System der staatlichen Leitung in Krisensituationen zu vervollkommen. In den USA wurde mit der Installation eines globalen abgesicherten Systems zur Übermittlung von Informationen zwischen dem USA-Außenministerium und seinen peripheren Einrichtungen begonnen. In Kanada entsteht ein Spezialdepot für die wichtigsten Dokumente der Ministerien und Ämter, die für die Arbeit in Notstandssituationen benötigt werden.

Das japanische Kabinett bestätigte einen Zeitplan für die Modernisierungsarbeiten am Nachrichtensystem des Apparates des Premierministers für Notstandssituationen.

Das Oberkommando der US-Air Force hat endgültig die Modalitäten der weiteren Stationierung von MX-Raketen konkretisiert. In diesem Jahr soll die Aufstellung der von den ersten 50 Stück noch verbliebenen 8 Raketen in Startvorrichtungen auf der Raketenbasis Warren (US-Staat Wyoming) abgeschlossen werden. Weitere 50 Raketen werden ab Anfang der 90er Jahre in der Eisenbahnvariante stationiert.

Die aktivste Truppenausbildung erfolgte in den Kernstreitkräften der USA und Frankreichs. Während der Übung des Strategischen Luftwaffenkommandos der US Air Force "Mighty Warrior" (27. Juli - 14. August) befanden sich täglich bis zu 80 strategische Bomber in der Luft. Am 3., 9., 11. und 28. August wurden Übungen der französischen Kernstreitkräfte mit fiktiven Starts von ballistischen Mittelstreckenraketen und Alarmstarts von strategischen Bombern des Typs "Mirage-1p" festgestellt.

In der Monatsmitte wurde im Rahmen der Übung "Reforger-88" (18. August bis 11. September) mit der Verlegung eines 17 Tsd. Mann umfassenden Kontingents amerikanischer Verstärkungstruppen sowie von Kampftechnik aus den USA nach Europa zur Beteiligung am bevorstehenden NATO-Manöver "Autumn Forge" begonnen.

Die militärische Führung der USA traf zusätzliche Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Produktionsbasis des amerikanischen Militär-Industrie-Komplexes. Zu diesem Zweck soll im Ministerium für Verteidigung eine Sonderabteilung zum Studium der Programme zur Entwicklung der nationalen Industrie

und zur Beschleunigung der Überleitung der unter militärischem Gesichtspunkt aussichtsreichsten Entwicklungen in die Produktion geschaffen werden.

In den NATO-Staaten wird weiterhin aktiv an der Frage der Nutzung ziviler Hochseeschiffe für die Belange der Streitkräfte gearbeitet. Das Oberkommando der US Navy schloß mit drei amerikanischen Reedereien Verträge über die zeitweise Einbeziehung ihrer Schiffe in die vorgeschoben stationierte Pazifikflotte. Im BRD-Verteidigungsministerium wird erwogen, die Hilfsseestreitkräfte teilweise durch kommerzielle Schiffe mit ziviler Besatzung zu ersetzen.

In einer Reihe westlicher Staaten gab es Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Pläne zum Schutz der Bevölkerung in Ausnahmesituationen. In Portugal wird ein neues Zivilverteidigungsgesetz ausgearbeitet. Die USA, Österreich und die Niederlande haben zusätzliche Maßnahmen zur Kontrolle der Arbeit der KKW und zur Gewährleistung der Evakuierung der Bevölkerung im Havariefalle eingeleitet.

In der BRD wird an einem Programm zur Nutzung von Reservelazaretten und zur Erhöhung ihrer Mobilmachungsbereitschaft gearbeitet. Es werden zusätzliche Vorräte an Medikamenten und Sanitätsmaterial angelegt, und es wird in verstärktem Maße Blut gesammelt, da die Blutreserven spürbar abgenommen haben.

Die Möglichkeiten der USA-Geheimdienste werden weiter vervollkommen. Vertreter des Pentagon führten mit der türkischen Führung Verhandlungen über die Modernisierung der vorhandenen und den Bau neuer amerikanischer Funküberwachungsstationen in diesem Land.



Die Terrorismusbekämpfung bleibt auch weiterhin ein akutes Problem in den NATO-Staaten. Um sich über die in diesem Bereich getroffenen Maßnahmen zu informieren, unternahm eine Gruppe von Parlamentariern aus den NATO-Staaten im August eine Reise durch mehrere westeuropäische Staaten, deren Ergebnisse resümiert und den entsprechenden Gremien des Blocks vorgelegt werden sollen.

Somit wurden im August die nuklearen Gefechtsmöglichkeiten der USA und der NATO planmäßig weiter verstärkt und die Gefechtsbereitschaft der strategischen Offensivkräfte der USA und der NATO wurde weiter vervollkommen. Es fanden strategische Truppen- und Kampftechnikverlegungen aus den USA nach Europa zur Teilnahme an den NATO-Herbstmanövern "Autumn Forge" statt.

Übers.: *Perold. Mj.*  
2 Ex.

Übersetzung aus dem Russischen  
STRENG GEHEIM!Über die Feststellung von Anzeichen für einen plötzlichen  
Kernraketenangriff (April 1989)Politischer Bereich

Auf der Tagung der nuklearen Planungsgruppe der NATO am 19. - 20. April wurden Vorschläge des Oberkommandos der Alliierten Streitkräfte des Blockes und der "High-Level-Group" über die Modernisierung der nuklearen Kräfte des Nordatlantikpaktes in Europa erörtert. Es wurden u. a. folgende Varianten der Kompensierung der Verringerung des nuklearen "Abschreckungspotentials" im Ergebnis der Liquidierung der Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite behandelt: Entwicklung und Indienststellung einer neuen operativ-taktischen Rakete mit einer Reichweite knapp unter 500 km, Ausstattung der NATO-Luftstreitkräfte mit Flugzeugen F-15E, die Kernwaffen tragen können; Installierung von Raketen mit Kernsprengköpfen auf amerikanischen Jagdbombern F-111 und Erhöhung der Zahl dieser Flugzeuge in Großbritannien; Aufhebung der Produktions- und Kaufbeschränkungen bei Granaten mit Kernladungen für die atomare Artillerie der USA in Europa. Unter Berücksichtigung der Vorbehalte der BRD und mehrerer anderer Länder gegenüber den operativ-taktischen Raketen legten die amerikanischen und britischen Vertreter sowie die Führung des Paktes die Betonung in der Diskussion vor allem auf die Frage der Erweiterung der nuklearen Funktionen der Luftstreitkräfte. Es wurde, wie man im Weißen Haus meint, ein Kompromiß erreicht, der es gestattet, der Vervollkommnung der nuklearen Kräfte in Europa auf qualitativ neuer Ebene eine praktische Dimension zu geben.

Die neue amerikanische Administration setzt die Realisierung der schon früher beschlossenen Programme zur Vorbereitung der staatlichen Organe auf die Tätigkeit unter Krisenbedingungen fort. Entsprechend einer Direktive der Bundesbehörde für Notstandsmanagement (FEMA) hat die Steuerbehörde der USA eine Instruktion

über die Grundpflichten des Personals der Behörde bei der Verkündung des Ausnahmezustandes im Lande, insbesondere im Bereich der finanziellen Kontrolle der Tätigkeit der wichtigsten militärischen und zivilen Produktionszweige, ausgearbeitet.

#### Militärischer Bereich

Ein besonderes Merkmal der operativen und Gefechtsausbildung der Luftstreitkräfte der USA war die Überprüfung einer Reihe von Komponenten, die nach den Plänen der NATO modernisiert werden sollen. So wurde im Rahmen einer komplexen Überprüfung der Gefechtsbereitschaft der in Westeuropa stationierten taktischen US-Fliegerkräfte die Verstärkung der vorgeschobenen Gruppierung der Stoßkräfte durch Verlegung zusätzlicher doppelt einsetzbarer Jagdbomber F-111 aus den USA nach Großbritannien trainiert. Es wurde ein beschleunigtes Auseinanderziehen der Fliegerkräfte auf den vorgeschobenen Luftstützpunkten der BRD imitiert. Im Rahmen der strategischen Kommandostabsübung "Dedex" wurde ein Mechanismus zur Übermittlung von Anweisungen über den Einsatz von Kernwaffen getestet. Ungewöhnlich war, daß zugleich mit den taktischen Fliegerkräften im europäischen Luftraum insgesamt 7 strategische US-Bomber B-52 Flüge absolvierten, die an der Übung "Open Gate 89" der Alliierten NATO-Seestreitkräfte im Atlantik teilnahmen.

Vom US-Verteidigungsministerium wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Verstärkung der Angriffsmöglichkeiten der Seestreitkräfte unternommen. Es wurde ein Vertrag unterzeichnet, der vorsieht, Raketenträgerschiffe mit Mitteln für den Empfang von navigatorischen Informationen von Satelliten des globalen "Navstar"-Systems auszustatten. Dies soll der Korrektur von Flugaufgaben für ballistische und Flügelraketen dienen. Trotz der Mißerfolge bei den Tests der U-Boot-gestützten ballistischen Rakete "Trident-2" wurde die Produktion dieses neuesten Kernwaffensystems in Auftrag gegeben.

Im System der operativen und Gefechtsausbildung der Alliierten NATO-Streitkräfte wurden keine Veränderungen festgestellt; auf allen potentiellen Kriegsschauplätzen wurden planmäßige Übungen von Stäben, Einheiten und Verbänden der alliierten Streitkräfte durchgeführt, in deren Rahmen die Überprüfung der Gefechtsbereitschaft fortgesetzt wurde und einzelne Fragen der Planung, der Organisation des Zusammenwirkens und der Truppenführung geprobt wurden. Auf dem Nordeuropäischen Kriegsschauplatz fand vom 10. bis 20. April 1989 die Übung der NATO-Streitkräfte "Tactical Fighter Meet 89" statt, an der 12 Flugzeuge F-4 der taktischen Fliegerkräfte der USA-Luftstreitkräfte aus dem Bestand der 106. taktischen Aufklärungsstaffel und des 117. taktischen Aufklärungsgeschwaders teilnahmen.

Auf dem Zentraleuropäischen Kriegsschauplatz fand vom 3. bis 4. April 1989 im Luftraum der BRD eine Übung der Luftstreitkräfte Großbritanniens statt, in deren Verlauf die Verlegung von Verstärkungstruppen aus dem Mutterland trainiert wurde. Vom 11. bis 13. April 1989 fanden Übungen der 4. Alliierten Taktischen Luftflotte der NATO statt, bei denen Methoden des funkelektro-nischen Kampfes geprobt wurden.

Auf dem Südeuropäischen Kriegsschauplatz begann ab 20. April die Übung "Dragon Hammer 89". Das Ziel der Übung besteht im Trainieren des Zusammenwirkens der Luft- See- und Landstreitkräfte unter Krisenbedingungen. Im Verlauf der Übung sollen Flugzeuge des Strategischen Luftwaffenkommandos der USA-Luftstreitkräfte aus dem Bestand des 42. schweren Bombergeschwaders (Stützpunkt Loring, USA) zum Einsatz kommen.

#### Ökonomischer Bereich

Nach Einschätzungen von NATO-Experten wird die Integration der westeuropäischen NATO-Staaten auf dem Gebiet der Rüstungsindustrie in den nächsten Jahren eine weitere Entwicklung erfahren.

Am aktivsten wird sich die Zusammenarbeit auf den Gebieten entwickeln, in denen Hochtechnologien zum Einsatz kommen: in der militärischen Elektronik und bei der Schaffung von Nachrichtenmitteln, in der Flugzeug- und Weltraumindustrie. Die internationale Kooperation wird begleitet sein von einer weiteren Erweiterung der Rüstungsproduktion innerhalb der einzelnen Länder des Paktes. Nach Meinung westlicher Experten hat die Konzentration der Rüstungsproduktion in der BRD die volle Unterstützung der Bundesregierung, die entschlossen jeglichen Versuchen entgegentritt, die bestehende Antitrust-Gesetzgebung auf die Rüstungsunternehmen anzuwenden.

Bei der Übung "Estareja 89" in Portugal wurden die Mobilmachungspläne der Betriebe der chemischen Industrie für den Fall technischer Havarien in Kraft gesetzt.

#### Bereich Zivilverteidigung

Anfang April fand im US-Bundesstaat Arizona unter Leitung der FEM eine Komplexübung zur Erprobung von Fragen des Zusammenwirkens der Organe der Zivilverteidigung, der örtlichen Behörden, der Polizei, der Armee-Einheiten sowie der Feuerwehren und der medizinischen Dienste in Notstandssituationen statt. Es wurde der Zustand der Lebenssicherungssysteme für die Bevölkerung überprüft und das Funktionieren der Systeme zur Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr kontrolliert. Analoge Aufgaben wurden bei der Übung der norwegischen Zivilverteidigungsdienste "Zusammenwirken 89" (14. - 16. April) gelöst.

Das Außenministerium der Türkei schickte an die Botschaften in den NATO-Staaten eine Anweisung, die die türkischen Diplomaten verpflichtet, auf ständiger Basis Konsultationen mit Vertretern des Aufenthaltslandes zu Fragen der Zivilverteidigung zu organisieren.

Bereich Geheimdienste

In der BRD wurden Maßnahmen zur Gewährleistung der Tätigkeit der westdeutschen Geheimdienste für den Fall von Ausnahmesituationen festgestellt. So wurde von der Regierung der BRD ein Plan bestätigt, der das Zusammenwirken der Polizeiorgane der Bundesländer mit den Einheiten des Grenzschutzes und Armee-Einheiten für den Fall des Entstehens einer "Krisensituation" im Lande oder eines bewaffneten Konflikts regelt.

Von der japanischen Regierung wurde ein Plan zur Reorganisation der Militäraufklärung bestätigt. Es ist u. a. vorgesehen, die Aufklärungsverwaltungen der drei Teilstreitkräfte der "Selbstverteidigungskräfte" zu einem einheitlichen Organ - der "Verwaltung Aufklärung" - zu vereinen.

Es ist anzunehmen, daß der Prozeß der Vorbereitung des für Ende Mai geplanten NATO-Gipfeltreffens wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung der militärisch-politischen Situation im Monat Mai haben wird.

Übers.: *Klaus, All*

2 Ex.